

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Modulhandbuch für die Bachelorstudiengänge

- Business Administration
- Business Administration dual (ausbildungsintegriert)
- Business Administration dual (praxisintegriert)
- Business Administration - Steuern dual
- Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen)
- Marketing and International Business
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Bau-Wirtschaftsingenieurwesen

GPO 2027

Stand: Mai 2026

Erklärungen zu den einzelnen Modularten

Pflichtmodule

Pflichtmodule sind Module, die von allen Studierenden verpflichtend zu belegen sind. Pflichtmodule müssen erfolgreich abgeschlossen werden, um einen Studienabschluss zu erlangen. I.d.R. wird in den Pflichtmodulen Grundlagenwissen vermittelt. Pflichtmodule sind mit ECTS-Punkten ausgestattet.

Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodule sind Module, die von den Studierenden aus einem bestimmten Fächerkatalog gewählt werden und deren Lehrinhalte i.d.R. auf dem in den Pflichtmodulen vermittelten Grundlagenwissen aufbauen. Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in ausgesuchten Spezialgebieten. Schwerpunktmodule sind ebenfalls mit ECTS-Punkten ausgestattet und müssen zur Erreichung des Studienziels erfolgreich abgeschlossen werden.

Wahlpflichtmodule (Electives)

Wahlpflichtmodule, sog. Electives, sind Module, die von den Studierenden aus einem bestimmten Fächerangebot gewählt werden. Sie vervollständigen das Bachelor-Curriculum, in dem sie z.B. den Erwerb von zusätzlichen Sprachkompetenzen ermöglichen oder aufgrund der Vermittlung spezifischer Lehrinhalte den Lehrstoff der Schwerpunktmodule ergänzen. Auch werden häufig sog. „soft skills“ in den Fächerkanon der Wahlpflichtmodule übernommen. Wahlpflichtmodule sind mit ECTS-Punkten ausgestattet und zur Erlangung eines erfolgreichen Studienabschlusses unerlässlich.

Wahlmodule (Freiwillige Leistungen)

Wahlmodule sind Module, die auf rein freiwilliger Basis von den Studierenden belegt werden können. Es sind zusätzliche Module, für die keine ECTS-Punkte vergeben werden. Nach Abschluss des Studiums können die Studierenden eine Übersicht über ihre freiwilligen Leistungen mit den Zeugnisunterlagen beantragen.

Die Belegung eines Wahlmoduls ist für einen erfolgreichen Studienabschluss nicht erforderlich.

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule	4
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Operations Management, Marketing	5
Einführung internes und externes Rechnungswesen	8
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und der Digitalen Transformation	12
Mathematik I	14
Controlling	16
Steuern I (Einführung / Einkommensteuer).....	10
Mikroökonomie.....	18
Recht I (BGB).....	20
Jahresabschluss.....	22
Statistik	24
Personal und Organisation	26
Finanzierung und Investition I	29
Makroökonomie.....	31
Recht II (Arbeitsrecht / Handels- und Gesellschaftsrecht)	33
Digitale Transformation und Künstliche Intelligenz	36
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	38
Planspiel / interdisziplinäres Projekt	40
Projektmanagement.....	42
Projektphase.....	44
Praktische Studienphase	46
Wissenstransferphase I (dual Studierende)	48
Wissenstransferphase II (dual Studierende)	51
Bachelor-Thesis	54
Schwerpunktmodule	56
Externes Rechnungswesen	57
Internes Rechnungswesen	60
Wirtschaftsprüfung.....	62
Steuern II (Unternehmenssteuern)	64
Finanzierung und Investition II	66
Beschaffung und Logistik	68
Produktionswirtschaft / OR	70
Internationalisierung und Außenhandel.....	72

Gründung und Innovation	74
Management mittelständischer Unternehmen.....	76
Human Resource Management / Operatives Personalmanagement	78
Digital Operating Models	81
Strategisches Management und Unternehmensentwicklung	83
Wahlpflichtmodule (Electives)	85
Business English Concepts and Correspondence	86
Negotiation	88
Qualitätsmanagement.....	90
Betriebliche Informationssysteme	92
Business Planning	94
Mergers & Aquisitions (M&A), Due Dilegence, Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung	96
Business English – Presentation and Public Speaking	98
Mathematik II (Dynamische Modellierung und Lineare Optimierung)	100
Steuern III (Abgabenordnung und Umsatzsteuer)	102
#Life hacks ...for starting your career!	104
Programmierung und Generative Künstliche Intelligenz.....	107
Global sourcing and Supplier Management.....	109
Fallstudien und Kompetenzen zur Digitalen Transformation und agilen Organisationsgestaltung.....	111
NABU – Nachhaltigkeit in Bauprojektentwicklung, Bauprojektmanagement und Unternehmensführung	115
Rhetorik und Präsentationstechnik	117
Grundlagen des Nachhaltigkeitsreporting.....	119
Grundlagen der Steuerplanung und -gestaltung.....	121
Data Analytics & Dashboard Design	123

Pflichtmodule

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Operations Management, Marketing					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	1. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Vorlesung/Übung		4 SWS/64 h	86 h	unbegrenzt	
Lehrsprache: Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Keramik-Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/ Kompetenzen:					
Fachkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Entscheidungen in Unternehmen und betriebswirtschaftlichen Forschungsmethoden darzustellen. ▪ Sie können die betriebswirtschaftlichen Teilgebiete definieren und deren Verflechtungen beschreiben. ▪ Sie können Problemstellungen der Betriebswirtschaftslehre erkennen, analysieren und Lösungsvorschläge entwickeln. ▪ Sie kennen die Notwendigkeit und das Problem des Transfers zwischen Theorie und Praxis. ▪ Studierende kennen Grundlagen und strategische und operative Aufgaben der Beschaffung, Produktion, Logistik und des Marketings in Unternehmen im nationalen und globalen Kontext. 					
Methodenkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden werden in die Lage versetzt, ihre Problemlösefähigkeit, Transfer- und Analysefähigkeit zu verbessern. ▪ Sie sind in der Lage, vermittelte Inhalte auf praxisorientierte Aufgaben anzuwenden. 					
Sozialkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden entwickeln ihre Team- und Kooperationsfähigkeit. ▪ Sie entwickeln ihre Diskussions- und Argumentationsfähigkeit über gegebene Inhalte. 					
Selbstkompetenz					

- Die Teilnahme an diesem Modul fördert die Fähigkeiten des Selbstmanagements wie z. B. der Selbstlernkompetenz und der sinnvollen Zeiteinteilung bei der Vorbereitung auf die zu erbringende Prüfungsleistung.
- Das Modul trägt dazu bei, dass die Studierenden ein ethisches Bewusstsein in Bezug auf die gesellschaftliche Verantwortung von Marktteilnehmer/innen, insbesondere von Unternehmen und Konsumenten, entwickeln.

Inhalte

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

- Grundlegende Begriffe der BWL (u. a. Wirtschaftlichkeitsprinzip, Wettbewerb, Marktformen)
- Überblick über die betrieblichen Grundfunktionen (v. a. Investition, Finanzierung, Organisation, Personal, Marketing, Beschaffung, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Controlling)
- Auseinandersetzung mit betriebswirtschaftlichen Basisentscheidungen (u. a. Zielsysteme, Standortentscheidungen, Rechtsformen von Unternehmen)
- Einführung in wirtschaftsethische, nachhaltigkeitsorientierte Fragestellungen von Wirtschaftsakteuren im Kontext der Digitalisierung und Globalisierung
- Denkschulen und Theorieansätze der BWL (z. B. produktionsfaktor-orientierte BWL nach Erich Gutenberg; verhaltenswissenschaftlich-orientierte BWL nach dem St. Galler Management-Modell)

Einführung in die Beschaffung

- Grundlagen der Beschaffung (u. a. Begriffe und Bedeutung für den Unternehmenserfolg)
- Strategische Beschaffung (u. a. Analyse der Nachfrage- und Angebotsmacht, Procurement-Portfolio, Procurement-Ziele)
- Operative Beschaffung (u. a. Aufgaben, Ausschreibung, Anfragekoordination, Verhandlung)

Einführung in die Logistik

- Grundlagen der Logistik (u. a. Begriffe und Bedeutung für den Unternehmenserfolg)
- Strategische Logistik (u. a. Logistisches Systemdesign (generell), Design und Implementierung von Transportnetzen/Materialflussdesign, Logistische Produkttypisierung, Push-/Pull-Steuerung der Transportnetze)
- Operative Logistik (u. a. Aufgaben)

Einführung in die Produktionswirtschaft

- Grundlagen der Produktionswirtschaft (u. a. Begriffe und Bedeutung für den Unternehmenserfolg)
- Standortplanung (u. a. monetäre Standortfaktoren, multinationale Aspekte, Bewertungsmethoden)
- Organisation und Arbeitskraft (u. a. Organisation, Arbeitskraft, Shopfloor Management)
- Produktionsoptimierung (u. a. Erfahrungskurve, Produktion und Umwelt, Einführung in Lean Management)

Einführung in das Marketing

- Grundlagen des Marketings (u. a. Begriffe und Bedeutung für den Unternehmenserfolg)
- Strategisches Marketing (u.a. Marketingkennzahlen, Situationsanalyse u. a. SWOT-Analyse, Marktsegmentierung und Persona-Ansatz, Kaufentscheidungsprozesse/Marketing-Funnel)
- Operatives Marketing (u. a. Marketingmix: 4 P, 6 P)

Lehrformen

Vorlesung/seminaristischer Stil (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studium

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte


Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Sibylle Treude

Lehrende:

- Lehrende des Fachbereichs, Lehrbeauftragte

Literaturauswahl (jeweils aktuelle Auflage):

- Ernst, D.; Sailer, U.: Nachhaltige Betriebswirtschaft, UTB Verlag.
- Hutzschenreuter, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen, SpringerGabler Verlag.
- Schierenbeck, H.; Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, De Gruyter Oldenbourg Verlag. 
- Thommen, J. P.; Achleitner, A. K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, SpringerGabler Verlag.
- Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel-Verlag.
- Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen-Verlag.

Einführung in die Beschaffung

- Bräkling, E.; Oidtmann, K.: Beschaffungsmanagement, SpringerGabler Verlag.
- Büsch, M.: Praxishandbuch Strategischer Einkauf, SpringerGabler Verlag.
- Einführung in die Logistik
- Bräkling, E. Lux, J.; Oidtmann, K.: Logistikmanagement, SpringerGabler Verlag.
- Jockel, O.; Femerling, C. J.: Logistik und Supply Chain Management: Grundlagen – Übungen – Fallbeispiele. SpringerGabler Verlag.

Einführung in die Produktionswirtschaft

- Schneeweiß, C.: Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer Verlag.
- Hoitsch, H. J.: Produktionswirtschaft, Vahlen Verlag.

Einführung in das Marketing

- Bruhn, M.: Marketing, SpringerGabler Verlag.
- Burmann, C; Eisenbeiß, M. Meffert, M.; P. M. Kirchgeorg: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele., SpringerGabler Verlag.

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Einführung internes und externes Rechnungswesen					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Vorlesung Übung		Kontaktzeit 4 SWS/ 64 h 2 SWS/ 32 h	Selbststudium 54 h	geplante Gruppengröße 60 Studierende	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die Bedeutung des Rechnungswesens für das gesamte Unternehmen sowie die Bedeutung der Buchführung und der Kosten- und Leistungsrechnung für ein funktionierendes Rechnungswesen kennen. Unter Beachtung der normativen Grundlagen der steuer- und handelsrechtlichen Buchführung sind die Studierenden u. a. in der Lage, die Eröffnung und den Abschluss der Bestands- und Erfolgskonten sowie die Verbuchung des Waren-, Güter- und Zahlungsverkehrs eigenständig durchzuführen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage die Aufgaben und Teilbereiche des internen Rechnungswesens zu kennen sowie gelernte Verfahren und Methoden in der Praxis umzusetzen. Ebenso wird das Denken in betriebswirtschaftlichen Kategorien und Zusammenhängen sowie der Umgang mit Auswertungen des Rechnungswesens trainiert.</p>					
Kompetenzen					
<p>Diese Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Kenntnisse des Aufbaus und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Ziel ist, die Basis für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens zu legen (Fachkompetenz).</p> <p>Die Studierenden können einfache Geschäftsvorfälle als Ströme von Geld und Gütern interpretieren (analytische Fähigkeit) und in der Finanz- und Betriebsbuchhaltung fundiert abbilden (praktische Fähigkeit). Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Systematik des internen und externen Rechnungswesens (kognitive Fähigkeit) und können einen einfachen Jahresabschluss planen und durchführen als auch die Methoden und Verfahren des internen Rechnungswesens anwenden (praktische Fähigkeit). Schließlich verstehen die Studierenden die Zusammenhänge zwischen dem Rechnungswesen und anderen betrieblichen Bereichen (kognitive Fähigkeit) sowie die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Größen des Rechnungswesens (kognitive Fähigkeit).</p>					
Inhalte					
Vorlesung (internes Rechnungswesen)					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilbereich des Rechnungswesens ▪ Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung ▪ Grundbegriffe des Rechnungswesens 					

- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung und Kalkulationsformen
- Kurzfristige Erfolgsrechnung

Vorlesung (externes Rechnungswesen)

- Grundlagen: Aufgaben und Bereiche des Rechnungswesens; Buchführung als Teil des Rechnungswesens;
- Rechtliche Grundlagen der handels- und steuerrechtlichen Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht
- Technik der Buchführung: u. a. Inventar, Inventur, Bilanz, Bestandskonten sowie Erfolgskonten;
- Buchung im Anlagevermögen: u. a. Abschreibungen, GWG und Verkauf von Anlagen;
- Buchung der Umsatzsteuer (USt): u. a. Wesen der USt, Verbuchung und Bilanzierung;
- Buchungen im Umlaufvermögen: u. a. Privatentnahme/Privateinlag, Einkaufsbereich, Verkaufsbereich;
- Jahresabschluss: u. a. zeitliche Abgrenzungen (sonst. Ford.; sonst. Verb., ARAP, PRAP, Rückstellungen), erster Einblick in die Bewertung von Forderungen (z. B. Wertberichtigungen);
- Lesen und verstehen der Betriebswirtschaftlichen Auswertung, der Branchenvergleiche und der Kapitalflussrechnung

Übung

Fallstudien und Praxisfälle zum externen Rechnungswesen

Lehrformen

Vorlesung mit Vortrags- und Diskussionselementen sowie Übung und Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, 90 Min.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Andreas Mengen
- Prof. Dr. Jürgen Mertes

Lehrende:

- Prof. Dr. Andreas Mengen
- Prof. Dr. Jürgen Mertes
- Wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Weber, Jürgen u. Weißenberger, Barbara: Einführung in das Rechnungswesen.
- Schweitzer, Marcel und Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung.
- Coenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS
- Coenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen
- Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Steuern I (Einführung / Einkommensteuer)					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150	5	2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Vorlesung		4 SWS / 64 h	86 h	60 Studierende	
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Nach diesem Modul kennen die Studierenden die Grundlagen des deutschen Besteuerungssystems für Privatpersonen und für Kapitalgesellschaften. Mit den Einzelheiten der Einkommenssteuer sind sie intensiver vertraut. Sie sind bei der Einkommensteuer in der Lage, die Einkunftsarten zu unterscheiden und eine Einkommenssteuerberechnung unter Berücksichtigung von Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen durchzuführen.</p>					
Kompetenzen					
<p>Aneignung fachlicher Grundkenntnisse, Diskussion über erarbeitete Lösungsvorschläge, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte – Fach- und Methodenkompetenz.</p>					
Inhalte					
<ol style="list-style-type: none"> I. Grundlagen zum deutschen Besteuerungssystem II. Einführung zur Besteuerung von Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften und natürlichen Personen III. Einkommensteuerliche Grundbegriffe IV. Persönliche und sachliche Steuerpflicht V. Unbeschränkte Steuerpflicht VI. Verlustrechnung VII. Alle Einkunftsarten VIII. Gewinnermittlungen IX. Werbungskosten X. Sonderausgaben XI. Außergewöhnliche Belastungen XII. Umfangreiche Fallbeispiele 					
Lehrformen					
Vorlesung mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen.					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal keine					
Inhaltlich keine					

Prüfungsformen Klausur, 90 Min.
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r ▪ Prof. Dr. Arno Steudter Lehrende ▪ Prof. Dr. Arno Steudter
Literaturhinweise (jeweils die aktuelle Auflage.) ▪ Rose Lehrbuch Einkommensteuer. ▪ Zimmermann/ Reyher Lehrbuch Einkommensteuer. ▪ Bornhofen Lehrbuch Einkommensteuer. ▪ Kussmann/ Martin Lehrbuch Einkommensteuer.

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik und der Digitalen Transformation

Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	1. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Vorlesung		4 SWS / 64 h	86 h	60 Studierende	
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die Rolle von Informationssystemen für Wirtschaft und Gesellschaft einordnen können. Sie verstehen die Bedeutung und die grundlegenden Implikationen der Digitalisierung (u.a. „VUCA-Welt“). Sie verstehen die Treiber, Technologieprinzipien, Konzepte, Auswirkungen der Digitalen Transformation und Wechselwirkungen und Implikationen der Digitalisierung für den IT-Bereich, Unternehmen, Märkte und Strategien. Die Studierenden verstehen die Grundlagen des Zusammenspiels von Informationstechnologie, Geschäftsmodell und Geschäftsprozessen und die Bedeutung von Modellierung und betriebswirtschaftlich orientierten Modellen.</p>					
Kompetenzen					
Verständnis der Implikationen der Digitalen Transformation und der VUCA-Welt in Unternehmen und Gesellschaft, Modellierung von Geschäftsprozessen					
Inhalte					
Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen ...					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegender Überblick ▪ Informationssysteme in Wirtschaft und Gesellschaft ▪ Technologische Grundlagen und Kategorien von IT-Systemen ▪ Management und Modellierung von Geschäftsprozessen ▪ Aktuelle Technologien und Trends der Digitalisierung und Digitalen Transformation 					
Lehrformen					
Vorlesung mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen.					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang					
Inhaltlich: keine					

Prüfungsformen

Klausur oder Portfolioprüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Ayelt Komus

Lehrende:

- Prof. Dr. Ayelt Komus
- Dr. Mei Wu-Gebauer
- Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Hansen, H. R.; Neumann G.: Wirtschaftsinformatik 1, Grundlagen und Anwendungen.
- Heinrich/ Lehner: Informationsmanagement
- Aktuelle Publikationen zu GenAI u.a.

Mathematik I					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	1. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
Vorlesung		4 SWS / 64 h	86 h		
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse (learning outcomes)					
Nach Absolvierung dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende mathematische Kenntnisse in folgenden Bereichen erworben: Elementare Grundlagen, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen und Ungleichungen, Differentialrechnung mit einer und mehreren Variablen, Integralrechnung, Lineare Algebra und Lineare Gleichungssysteme.					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen: Zahlen und Zahlssysteme, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Lösen von Gleichungen und Ungleichungen ▪ Funktionen und ihr Graphen ▪ Differentialrechnung und deren wirtschaftswissenschaftliche Anwendung ▪ Funktionen mit mehreren Unbekannten (partielle Differentiation) ▪ Optimierungsverfahren unter Nebenbedingungen ▪ Integralrechnung und deren wirtschaftswissenschaftliche Anwendung ▪ Lineare Algebra und Lineare Gleichungssysteme 					
Wissensvermittlung via: PowerPoint, Tafel					
Lehrformen					
Vorlesung mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen.					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang					
Inhaltlich: keine					
Prüfungsformen					
Klausur					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulprüfung					
Stellenwert der Note für die Endnote					

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r

- Prof. Dr. Mark Sellenthin

Lehrende:

- Prof. Dr. Mark Sellenthin

Literaturhinweise (Auswahl, jeweils die aktuelle Auflage)

- Matthäus, H. & Matthäus, W.-G., Mathematik für BWL-Bachelor: Schritt für Schritt mit ausführlichen Lösungen, Springer Gabler
- Matthäus, H. & Matthäus, W.-G., Mathematik für BWL-Bachelor: Übungsbuch – Ergänzungen für Vertiefung und Training, Springer Gabler
- Schwarze, J., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1, 2 und 3, nwb
- Sellenthin, M., Volkswirtschaftslehre – mathematisch gedacht, Springer Gabler
- Sydsaeter, K., Hammond, P., Strom, A. & Carvajal, A., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson
- Tietze, J., Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik: Das praxisnahe Lehrbuch – inklusive Brückenkurs für Einsteiger, Springer
- Tietze, J., Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik: Aufgaben, Testklausuren und ausführliche Lösungen, Springer

Controlling					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 64 h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße keine Beschränkung	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse:					
<p>Nach erfolgreichem Besuch dieses Moduls kennen die Studenten die Grundlagen des Controllings. Sie sind in der Lage, eigenständig betriebswirtschaftliche Sachverhalte zu analysieren und die erforderlichen Folgerungen zu treffen und mit geeigneten Instrumenten des Controllings anzugehen. Sie kennen die wesentlichen Grundlagen und Instrumente des operativen und des strategischen Controllings. Sie können deren Instrumente und Tools kreativ und schöpferisch anwenden. Sie verstehen die Bedeutung unternehmerischer Ziele, wie man sie setzt und wie man sie mit geeigneten Instrumenten des Controllings erreicht. Sie sind in der Lage, unternehmerische Probleme zu erkennen und kennen die wesentlichen Methoden und Instrumente, um sie zu lösen.</p>					
Kompetenzen:					
<p>Die Studenten sind in der Lage, sich ein eigenständiges Urteil zu betriebswirtschaftlichen Sachverhalten zu bilden, die erforderlichen Folgerungen zu treffen und die erforderlichen Maßnahmen wirksam umzusetzen (Analyse, Bewertung, Umsetzung, Monitoring). Sie haben ihre fachliche, methodische und unternehmerische Kompetenz gesteigert.</p>					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planungs-, Kontroll-, Informations- und Koordinationsfunktionen des Controllings ▪ Wesen, Grundlagen und Instrumente des Strategischen Controllings ▪ Wesen, Grundlagen und Instrumente des Operativen Controllings ▪ Management von Unternehmenskrisen 					
Lehrformen					
<p>In Präsenz und Online: Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussions-, Gruppen- und Übungselementen; Gastvorträge; Selbststudium</p>					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang					
Inhaltlich: keine					

Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortlicher: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Andreas Moschinski Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Andreas Moschinski,▪ Prof. Dr. Silke Griemert▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte, Gastreferenten
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none">▪ Steinle, Claus; Daum, Andreas: Controlling, Kompendium für Ausbildung und Praxis▪ Weber, Jürgen, Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling▪ Graumann, Mathias: Controlling, Begriff, Elemente, Methoden und Schnittstellen▪ Ziegenbein, Klaus: Controlling▪ Horvath, Peter: Controlling▪ Fischer, Thomas, Möller, Klaus: Controlling, Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven

Mikroökonomie					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Vorlesung		4 SWS / 64 h	86 h		
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erwerben im Rahmen des Moduls grundlegende Kenntnisse in den folgenden Gebieten: Grundfragen der Volkswirtschaftslehre und Gegenstand der Mikroökonomie, Haushalts-, Unternehmens-, Markt- und Preistheorie. ▪ Ferner können sie die Modelle der Mikroökonomie auf Fälle der volkswirtschaftlichen Praxis und reale Situationen anwenden. 					
Kompetenzen					
Methodenkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden beherrschen die wissenschaftliche Methodik der mikroökonomischen Analyse und deren Anwendung auf konkrete Fragestellungen. ▪ Sie werden in die Lage versetzt, ihr analytisches und kritisches Denken sowie ihre Transfer- und Problemlösefähigkeit zu verbessern und zu erweitern. 					
Sozialkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnahme an diesem Modul befähigt die Studierenden, mikroökonomische Fragestellungen zu bearbeiten und kritisch zu diskutieren. 					
Selbstkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnahme an diesem Modul fördert die Fähigkeiten des Selbstmanagements wie z. B. der Selbstlernkompetenz und der sinnvollen Zeiteinteilung bei der Vorbereitung auf die zu erbringende Prüfungsleistung. 					
Inhalte					
Ausgewählte Themen der Einführung in das Fach Volkswirtschaftslehre/ Mikroökonomie (u. a.):					
<ol style="list-style-type: none"> 1) Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2) Rationale Entscheidung 3) Haushaltstheorie 4) Unternehmenstheorie 5) Unternehmensverhalten und Preisbildung in verschiedenen Marktformen 6) Effizienz von Märkten und Wohlstand 7) Ineffizienz von Märkten und Marktversagen 					

Lehrformen Vorlesung/ seminaristische Veranstaltung mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen
Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang Inhaltlich: keine
Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Mark Sellenthin Lehrende: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Mark Sellenthin
Literaturhinweise (Auswahl, jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, Pearson ▪ Mankiw, N & M. Taylor; Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schaeffer-Poeschel ▪ Pindyck, S. R. & Rubinfeld, L. D., Mikroökonomie, Pearson ▪ Sellenthin, M. Volkswirtschaftslehre – mathematisch gedacht, Springer Gabler ▪ Varian, H. R., Grundzüge der Mikroökonomik, De Gruyter Oldenbourg

Recht I (BGB)					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	2. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Vorlesung		4 SWS / 64 h	86 h	60 Studierende	
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Fachkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls den Aufbau der Privatrechtsordnung. Sie können einfach gelagerte Sachverhalte rechtlich beurteilen und sind in der Lage, Rechtsnormen zu verstehen und anzuwenden. Sie können Bewusstsein für wirtschaftsrechtliche Problemstellungen entwickeln. 					
Methodenkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Transferleistungen zu erbringen und gelernte Problemlösungen auf unbekannte Fälle anzuwenden. Förderung des interdisziplinären Denkens und Handels, Erlernen von Argumentationsmethoden sind weitere Ziele, die durch dieses Modul erreicht werden soll. 					
Sozialkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden entwickeln ihre Diskussions- und Argumentationsfähigkeit im Hinblick auf die verschiedenen Möglichkeiten, Normen zu interpretieren 					
Selbstkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul fördert das Erlernen des eigenen Zeitmanagements und der Selbstlernkompetenz. Darüber hinaus trägt das Modul dazu bei, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, was Recht und was Unrecht ist in unserer Rechts- und Gesellschaftsordnung. 					
Inhalte					
A. EINFÜHRUNG					
Das Privatrecht als Teil unserer Rechtsform					
B. BGB-ALLGEMEINER TEIL					
I. Personen und Sachen					
II. Rechtsgeschäfte					
III. Fehlerhafte Rechtsgeschäfte					
IV. Stellvertretung					
C. BGB-SCHULDRECHT					
I. Allgemeines Schuldrecht					

<ul style="list-style-type: none"> 1. Entstehen und Erlöschen von Schuldverhältnissen, 2. Störungen im Schuldverhältnis 3. Schadensersatzpflicht im Rahmen vertraglicher Schuldverhältnisse <p>II. Besonderes Schuldrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Ausgewählte Verträge, 2. Gesetzliche Schuldverhältnisse <p>D. BGB-SACHENRECHT</p> <p>I. Grundbegriffe des Sachenrechts und dessen Prinzipien</p> <p>II. Der Besitz</p> <p>III. Das Eigentum</p>
<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung/ seminaristische Veranstaltung mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
<p>Modulverantwortliche:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Oliver Baedorf <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Oliver Baedorf ▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
<p>Literaturhinweise (Auswahl, jeweils die aktuelle Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Müssig, P. Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage, Beck-Verl., München ▪ C.F. Müller-Verl., Hirsch, Chr. Der Allgemeine Teil des BGB, Beck-Verl., München ▪ Heymanns Verl., Wörlen, R. BGB AT, aktuelle Aufl., Vahlen-Verl., München

Jahresabschluss					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Vorlesung		4 SWS/ 64 h	54 h	60 Studierende	
Übung		2 SWS/ 32 h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die begrifflichen und normativen Grundlagen des Handel- und Steuerbilanzrechts, die fristgerechte Entstehung sowie die Verknüpfung von Handels- und Steuerbilanz kennen. Sie sind in der Lage, Diskussionen zu aktuellen bilanzrechtlichen Themen (besser) nachzuvollziehen und sich eine erste eigene Meinung dazu zu bilden. Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien der handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), können diese interpretieren und in der Praxis anwenden. Sie kennen das aktuelle Bilanzrecht und die relevanten Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen sowie die Gewinnrealisierungskriterien und können diese selbständig auf einfache Geschäftsvorfälle anwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage die grundlegenden Abweichungen hinsichtlich der Zielrichtung des deutschen Handelsrechts und den internationalen Bilanzierungsregelungen (IFRS) aufzuzeigen. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage grundlegende Bilanzanalysen durchzuführen und bilanzpolitische Bewertungen vorzunehmen.</p>					
Kompetenzen					
<p>Dieses Modul soll auf berufliche Tätigkeiten im Rechnungswesen vorbereiten, welche die Anwendung bilanzrechtlicher Vorschriften und Methoden erfordern. Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von einschlägigen Bilanzierungs- und Bewertungsregeln, der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Handels- und Steuerrecht für praxisrelevante Sachverhalte sowie der Fähigkeit bilanzanalytische Bewertungen vorzunehmen. Schließlich gibt das Modul einen ersten wichtigen Ein- und Überblick über relevante Kompetenzbereiche, die in den Fächern Externes Rechnungswesen, Steuern und/oder Wirtschaftsprüfung vermittelt werden und vermittelt darüber hinaus rudimentäre Grundkenntnisse zu den Abweichungen zwischen Handelsrecht und den IFRS (Fachkompetenz).</p>					
Inhalte					
Vorlesung					
<p>Einleitend werden die Aufgaben des handels- und steuerrechtlichen Jahresabschlusses, insbesondere die Ausschüttungsbemessungs-, Besteuerungs- sowie Informationsfunktion erläutert. Anschließend werden die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB), die Inventur, das Inventar im Rahmen der</p>					

Jahresabschlusserstellung dargestellt. Ergänzend werden die Ausführungen durch die Vermittlung grundlegender Kompetenzen in der Bilanzanalyse. Im Anschluss wird die Bilanzierung dem Grunde („Welche Vorschriften bestehen zum Bilanzansatz?“), der Höhe (Welche Bewertungsregeln sind einzuhalten?“) und dem Ausweis („Welche Gliederungsvorschriften gibt es?“) nach dargestellt und nachhaltig erörtert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren beleuchtet. Des Weiteren erfahren weitere Rechnungslegungsbestandteile, wie Anhang und Lagebericht, eine nähere Betrachtung. Abschließend werden die grundlegenden Unterschiede zwischen dem handelsrechtlichen Jahresabschluss und den internationalen Bilanzierungsregelungen (IFRS) dargestellt.

Übung

Aufbauend auf den Inhalt der Vorlesung erfolgt eine Vertiefung des Wissens im Rahmen von 2 Übungsstunden pro Woche. Es werden Praxisfälle gelöst und aktuelle Bilanzierungssachverhalte diskutiert.

Lehrformen

Vorlesung mit Vortrags- und Diskussionselementen sowie Übung und Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, 90 Min.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Jürgen Mertes

Lehrende:

- Prof. Dr. Jürgen Mertes
- Wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte, Gastreferenten

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS
- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse : Aufgaben und Lösungen
- Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Statistik					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Vorlesung		4 SWS/ 64 h	54 h	60 Studierende	
Übung		2 SWS/ 32 h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Fachkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erwerben im Rahmen des Moduls Kenntnisse über die Anwendungsgebiete der statistischen Methodenlehre und deren Einbettung in die gesamte statistische Untersuchung. ▪ Des Weiteren sind sie in der Lage, statistische Datenanalysen durchzuführen, quantitative Daten zu interpretieren und statistische Konzepte und Verfahren auf Fälle der betriebswirtschaftlichen Praxis und reale Situationen anzuwenden, um ökonomische Zusammenhänge und Phänomene ganzheitlich darzustellen, zu erklären und zu interpretieren. ▪ Sie erkennen die Bedeutung und die Herausforderungen, die mit dem Transfer zwischen Theorie und Praxis einhergeht. ▪ Das Modul trägt dazu bei, dass die Studierenden ein besseres Verständnis für statistische Methoden im Zusammenhang mit ethischen Überlegungen in wirtschaftlichen Entscheidungen und Handlungen entwickeln. 					
Methodenkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden beherrschen die wissenschaftliche Methodik der statistischen Analyse und deren Anwendung auf konkrete Fragestellungen. ▪ Sie werden in die Lage versetzt, ihr analytisches und kritisches Denken sowie ihre Datenkompetenz und Transfer- und Problemlösefähigkeit zu verbessern und zu erweitern. 					
Sozialkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnahme an diesem Modul befähigt die Studierenden, im Team statistische Fragestellungen und Übungen zu bearbeiten und diese vor der Seminaröffentlichkeit zu präsentieren sowie sich einer kritischen Diskussion zu stellen. Somit entwickeln Sie ihre Team- und Kooperationsfähigkeit. 					
Des Weiteren erweitern sie ihre Diskussions-, Präsentations-, Moderations- und Argumentationsfähigkeit über gegebene statistische Inhalte und Sachverhalte.					
Selbstkompetenzen:					
Die Teilnahme an diesem Modul fördert die Fähigkeiten des Selbstmanagements wie z. B. der Selbstlernkompetenz und der sinnvollen Zeiteinteilung bei der Vorbereitung auf die zu erbringende Prüfungsleistung					

<p>Inhalte</p> <p>Ausgewählte Themen der Einführung in das Fach Statistik (u. a.):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eindimensionale Datenanalyse: Einfache Häufigkeitsverteilungen, Parameter von Häufigkeitsverteilungen (Mittelwerte, Streuungsmaße), Konzentrationsmessung 2. Mehrdimensionale Datenanalyse: Mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen, Abhängigkeit von Merkmalen, Regressions- und Korrelationsanalyse
<p>Lehrformen</p> <p>Vorlesung/ seminaristische Veranstaltung mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>
<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Alexander Heczko <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Alexander Heczko
<p>Literaturhinweise (jeweils die aktuelle Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Agresti, Alan, Franklin, Christine & Klingenberg, Bernhard, Statistics – The Art and Science of Learning from Data, Pearson ▪ Bley Müller, Josef & Weißbach, Rafael, Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen ▪ Bourier, Günther, Beschreibende Statistik: Praxisorientierte Einführung – Mit Aufgaben und Lösungen, Springer Gabler ▪ Cleff, Thomas, Deskriptive Statistik und explorative Datenanalyse, Springer Gabler ▪ Kosfeld, Reinhold, Eckey, Hans Friedrich & Türck, Matthias, Deskriptive Statistik: Grundlagen, Methoden, Beispiele, Springer ▪ Schira, Josef, Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis, Pearson ▪ Schwarze, Jochen, Grundlagen der Statistik I: Beschreibende Verfahren, nwb ▪ Schwarze, Jochen, Grundlagen der Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik, nwb ▪ Wewel, Max C. & Blatter, Anja, Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation, Pearson

Personal und Organisation					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Vorlesung		Kontaktzeit 5 WS/ 64 h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße 60 Studierende	
Lehrsprache Deutsch /					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls.....					
<ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Personalwirtschaft kennen und insbesondere den ganzheitlichen personalwirtschaftlichen Gesamtprozess in einem Unternehmen internalisiert haben. • in der Lage sein, einzelne personalwirtschaftliche Instrumente anzuwenden und kritisch zu reflektieren • die Rolle und Aufgaben des Personalmanagements im Zusammenwirken der betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche einordnen und bewerten können • die Grundlagen der Organisationstheorie kennen 					
Kompetenzen					
Fachkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sollen die Grundlagen der Personalwirtschaft verstehen und den gesamten personalwirtschaftlichen Prozess in einem Unternehmen internalisiert haben, einschließlich Definitionen und theoretischer Grundlagen des Personalmanagements und Human Resource Managements. ▪ Kenntnis der verschiedenen personalwirtschaftlichen Instrumente sowie deren Anwendung. ▪ Verständnis der Rolle und Aufgaben des Personalmanagements im Kontext der betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche. ▪ Grundlegendes Wissen über die Organisationstheorie, einschließlich klassischer und moderner Theorien, sowie die Definition, Bedeutung und Entwicklung von Organisationen. ▪ Fähigkeit, HR-Analytics, Personalcontrolling und KI-Tools im HRM anzuwenden und kritisch zu reflektieren. 					
Methodenkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung von personalwirtschaftlichen Instrumenten und Methoden in praktischen Szenarien, wie z.B. Personalbedarfsplanung und Personalbeschaffung. ▪ Fähigkeit, personalwirtschaftliche Prozesse zu analysieren und zu optimieren, einschließlich der Nutzung von HR-Analytics und Personalcontrolling. 					

- Nutzung von Tools und Techniken zur Personalplanung und -entwicklung, einschließlich Employer Branding, Personalmarketing und Recruiting.
- Entwicklung und Implementierung von Personalentwicklungsmaßnahmen und die Integration von Individuum und Organisation.

Sozialkompetenz

- Kommunikationsfähigkeiten zur effektiven Zusammenarbeit mit Teams.
- Fähigkeit, Konflikte im Personalmanagement zu erkennen und zu lösen, unter Berücksichtigung der Integration von Individuum und Organisation.
- Teamarbeit und Zusammenarbeit in personalwirtschaftlichen Projekten, einschließlich der Strukturierung von Aufgaben und der Zusammenarbeit in organisatorischen Wandelprozessen.
- Empathie und Verständnis für die Bedürfnisse und Perspektiven der Mitarbeiter, insbesondere im Kontext von organisatorischem Wandel und Lernen.
- Fähigkeit, Feedback zu geben und zu empfangen, um die Zusammenarbeit zu verbessern und die Unternehmenskultur zu stärken.

Selbstkompetenz

- Selbstreflexion und kritische Bewertung der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Personalmanagement.
- Zeitmanagement und Priorisierung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen Kontext.
- Fähigkeit, sich kontinuierlich weiterzubilden und neue personalwirtschaftliche Trends und Entwicklungen zu verfolgen, insbesondere im Bereich der KI-Tools im HRM.
- Entwicklung von Problemlösungsfähigkeiten und Entscheidungsfindung im Personalmanagement, unter Berücksichtigung der politischen Prozesse in der Organisation.
- Aufbau von Resilienz und Stressmanagement im Umgang mit herausfordernden personalwirtschaftlichen Situationen, einschließlich der Integration von Individuum und Organisation.

Inhalte

Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen ...

- Definition Personalmanagement und Human Resource Management
- Theoretische Grundlagen des Personalmanagement
- Akteure des Personalmanagement
- Rahmenbedingungen des Personalmanagement
- Instrumente des Personalmanagement (Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Personalfreisetzung)
- HR-Analytics / Personalcontrolling / KI Tools im HRM
- Vom Employer Branding, über das Personalmarketing zum Recruiting
- Zentrale rechtliche Rahmenbedingungen des Personalmanagements
- Klassische und moderne Organisationstheorien
- Definition, Bedeutung und Entwicklung von Organisationen
- Strukturierung von Aufgaben
- Integration von Individuum und Organisation
- Organisation und Umwelt
- Politische Prozesse in der Organisation und Unternehmenskultur
- Organisatorischer Wandel und Lernen

Lehrformen

In Präsenz und Online: Seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Gruppen- und Übungselementen; Gastvorträge; Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang
 Inhaltlich: keine

Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Christian Lebrecht Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Johannes Berger▪ Prof. Dr. Christian Lebrecht
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none">▪ Grundei, J.: Organization Design. Wiesbaden: Springer Fachmedien▪ Holtbrügge, D.: Personalmanagement. Wiesbaden: Springer Fachmedien▪ Huf, S.: Personalmanagement. Wiesbaden: Springer Fachmedien▪ Schreyögg, Georg, und Daniel Geiger. Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien. Wiesbaden: Springer Fachmedien▪ Träger, T.: Organisation. München: Vahlen <p>Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>

Finanzierung und Investition I					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminaristisch		Kontaktzeit 4 SWS/ 64 h	Selbststudium 86h	geplante Gruppengröße 60 Studierende	
Lehrsprache Deutsch / Englisch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen:					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls einen Einblick in wesentliche Grundlagen der Investitionsrechnung und Finanzwirtschaft und in einfache diesbezügliche Zusammenhänge erlangt haben. Des Weiteren kennen sie wichtige Finanzmarktteilnehmer mit ihren Aufgaben und Zielen. Darüber hinaus können sie fachliche Informationen in Zusammenhänge einordnen, Diskussionen folgen und sich bereits punktuell in erste fachliche Diskussionen einbringen</p>					
Kompetenzen					
Fachkompetenz					
Die Studierenden verfügen nach Absolvieren des Moduls über erstes, grundlegendes Wissen in den behandelten finanzwirtschaftlichen Bereichen. Sie sind in der Lage ausgewählte finanzwirtschaftliche Themen grundlegend zu analysieren.					
Methodenkompetenz					
Die Studierenden erlernen erste finanzwirtschaftliche Sachverhalte eigenständig zu erarbeiten, in Gruppen zu diskutieren und zu präsentieren. Dabei können Projektmanagementmethoden sowie Präsentations- und auch Moderationstechniken zum Einsatz gelangen.					
Sozialkompetenz					
Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Selbstreflexion sollen durch interaktive Vortrags- und Diskussions-elemente sowie Gruppenübungen trainiert werden.					
Selbstkompetenz					
Fragen der vorherigen Lehrveranstaltungen können im Plenum besprochen und gelöst werden und folglich die eigene Einschätzung der möglichen Lösungen überprüft werden.					
Inhalte					
Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen:					

- Finanzmarktteilnehmer
- Investitionsrechnung
- Finanzinstrumente
- Finanzplanung und –controlling
- Ggfls. aktuelle Themen

Lehrformen

In Präsenz und Online: Seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Gruppen- und Übungselementen; Gastvorträge; Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur oder Mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Michael Kaul
- Prof. Dr. Andreas Moschinski

Lehrende:

- Prof. Dr. Andreas Moschinski
- Wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte, Gastreferenten

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Blohm H.; Lüder, K.; Schäfer, C.: Investition, München.
- Caprano E.; Wimmer, K.: Finanzmathematik, München.
- Däumler K.-D.; Grabe, J.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne.
- Hull J. C.: Optionen, Futures und andere Derivate, München.
- Peppmeier A.: Bankbetriebslehre, Herne.
- Zantow R., Dinauer J., Schäffler C.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, Hallbergmoos.

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Makroökonomie					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150	5	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
Vorlesung/ Übung		4 SWS / 64 h	86 h		
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Fachkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erwerben im Rahmen des Moduls Kenntnisse über den Gegenstand der Makroökonomie und makroökonomische Zusammenhänge. ▪ Sie sind in der Lage, die gesamtwirtschaftlichen Märkte (Güter-, Geld-, und Arbeitsmarkt) in der kurzen, mittleren und langen Frist zu untersuchen und verstehen das Ineinandergreifen dieser Märkte. ▪ Ferner können sie die Wirkung wirtschaftspolitischer Maßnahmen wie bspw. geld- und fiskalpolitischer Impulse auf den einzelnen Märkten nachvollziehen und anwendungsbezogene Aspekte erschließen. ▪ Sie erkennen die Bedeutung und die Herausforderungen, die mit dem Transfer zwischen Theorie und Praxis einhergeht. 					
Methodenkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden beherrschen die wissenschaftliche Methodik der makroökonomischen Analyse und deren Anwendung auf konkrete Fragestellungen. ▪ Sie werden in die Lage versetzt, ihr analytisches und kritisches Denken sowie ihre Transfer- und Problemlösefähigkeit zu verbessern und zu erweitern. 					
Sozialkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnahme an diesem Modul befähigt die Studierenden, im Team makroökonomische Fragestellungen und Übungen zu bearbeiten und diese vor der Seminaröffentlichkeit zu präsentieren sowie sich einer kritischen Diskussion zu stellen. Somit entwickeln Sie ihre Team- und Kooperationsfähigkeit. ▪ Des Weiteren erweitern sie ihre Diskussions-, Präsentations-, Moderations- und Argumentationsfähigkeit über gegebene makroökonomische Inhalte und Sachverhalte. 					
Selbstkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnahme an diesem Modul fördert die Fähigkeiten des Selbstmanagements wie z. B. der Selbstlernkompetenz und der sinnvollen Zeiteinteilung bei der Vorbereitung auf die zu erbringende Prüfungsleistung. 					

Inhalte

Ausgewählte Themen der Theorie der Makroökonomie und angewandten Wirtschaftspolitik (u. a.):

1. Einführung in die Makroökonomie
2. Makroökonomie der kurzen Frist
 - 2.1. Keynesianische Güter- und Geldmarktmodelle
 - 2.2. Gleichgewichtsanalyse (IS/LM-Modell)
3. Makroökonomie der mittleren Frist
 - 3.1. Keynesianische und neoklassische Arbeitsmarktökonomik
 - 3.2. Konjunkturmodelle
4. Makroökonomie der langen Frist
 - 4.1. Neoklassische Wachstumstheorie
 - 4.2. Grenzen des Wachstums

Lehrformen

Vorlesung/ seminaristische Veranstaltung mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang
Inhaltlich: erfolgreich abgeschlossenes Modul: VWL I

Prüfungsformen

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche:

- Prof. Dr. Mark Sellenthin

Lehrende:

- Prof. Dr. Mark Sellenthin

Literaturhinweise (Auswahl, jeweils die aktuelle Auflage)

- Bartling, H. & Luzius, F., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre – Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Vahlen
- Blanchard, O. & Illing, G., Makroökonomie, Pearson
- Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson
- Burda, M. & Wyplosz, A., Makroökonomie: Eine europäische Perspektive, Vahlen
- Felderer, B, Makroökonomik und Neue Makroökonomik, Springer
- Krugman, P. & Wells, R., Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel
- Hagen, T., Klüh, U. & Sauer, S., Makroökonomie – Das Übungsbuch, Pearson
- Mankiw, N. G., Klaus, D. J. & , Sauer, T., Makroökonomik, Schäffer-Poeschel
- Sellenthin, M., Volkswirtschaftslehre – mathematisch gedacht, Springer Gabler

Recht II (Arbeitsrecht / Handels- und Gesellschaftsrecht)					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Vorlesung		4 SWS / 64 h	86 h	60 Studierende	
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Fachkompetenz:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten Arbeitsvertragsbedingungen/ Arbeitsvertragsrechte von Arbeitnehmer bzw. Arbeitgeberseite und deren Gestaltungsmöglichkeiten. Das Tarifvertragsrecht und die übrigen Gebiete des Arbeitsrechts sind ihnen bekannt. Zusätzlich erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Verzahnung von Sozial- und Wirtschaftspolitik sowie für die Bedeutung des Europäischen Rechts für das deutsche Arbeitsrecht. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, einfach gelagerte Sachverhalte handels- und gesellschaftsrechtlich zu analysieren und im Gutachtenstil zu beurteilen. 					
Methodenkompetenz:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Transferleistungen zu erbringen und gelernte Problemlösungen auf unbekannte Fälle anzuwenden. Förderung des interdisziplinären Denkens und Handelns, Erlernen von Argumentationsmethoden sind weitere Ziele, die durch dieses Modul erreicht werden soll. 					
Sozialkompetenz:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden entwickeln ihre Diskussions- und Argumentationsfähigkeit im Hinblick auf die verschiedenen Möglichkeiten, Normen zu interpretieren 					
Selbstkompetenz:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul fördert das Erlernen des eigenen Zeitmanagements und der Selbstlernkompetenz. Darüber hinaus trägt das Modul dazu bei, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, was Recht und was Unrecht ist in unserer Rechts- und Gesellschaftsordnung. 					
Inhalte					
ARBEITSRECHT					
A. GRUNDLAGEN:					
I. Grundbegriffe					
II. Rechtsquellen					
B. INDIVIDUALARBEITSRECHT:					
I. Begründung des Arbeitsverhältnisses					

- II. Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- III. Beendigung des Arbeitsverhältnisses

C. KOLLEKTIVES ARBEITSRECHT:

- I. Koalitions- und Tarifvertragsrecht
- II. Arbeitskampfrecht
- III. Betriebsverfassungsrecht

HANDELS- und GESELLSCHAFTSRECHT

A. HANDELSRECHT:

- I. Wesensmerkmale des Handelsrechts
- II. Der Kaufmann
- III. Die Firma
- IV. Das Handelsregister
- V. Die Hilfspersonen des Kaufmanns
- VI. Die kaufmännischen Rechtsgeschäfte

B. GESELLSCHAFTSRECHT:

- I. Zum Gegenstand des Gesellschaftsrechts
- II. Die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts und der eingetragene Verein als die Grundformen des deutschen Gesellschaftsrechts.
- III. Recht der Personengesellschaften:
 - 1. Gesellschaft des bürgerlichen Rechts,
 - 2. Die offene Handelsgesellschaft,
 - 3. Die Kommanditgesellschaft.
- IV. Recht der Körperschaften:
 - 1. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
 - 2. Die Aktiengesellschaft.

Lehrformen

Vorlesung mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Oliver Baedorf

Lehrende:

- Prof. Dr. Oliver Baedorf

Literaturhinweise:

- Brox H.: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, Beck-Verl., München

- Dütz: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, Beck-Verl., München
- Lieb/Jacobs: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, Beck-Verl., München
- Söllner/Waltermann: Arbeitsrecht, aktuelle Auflage, Vahlen-Verl., München

Digitale Transformation und Künstliche Intelligenz					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Vorlesung		4 SWS / 64 h	86 h	60 Studierende	
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die Erfolgsfaktoren und Managementansätze für die Nutzung und das Management von Informationssystemen verstehen. Sie kennen die wichtigsten Systemkategorien in modernen IT-Unternehmensarchitekturen. Studierende kennen die Grundlagen von Programmierung, GenAI und anderen Technologien mit hoher Bedeutung im betrieblichen Alltag. Sie haben einen Überblick über die Prozesse und Strukturen des betrieblichen Informationsmanagements.</p>					
Kompetenzen					
<p>Ökonomische Nutzung von IT-Werkzeugen, Verständnis der Implikationen der Digitalen Transformation und der VUCA-Welt in Unternehmen und Gesellschaft, IT-Management und Vorgehensmodelle (agil und klassisch)</p>					
Inhalte					
<p>Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitalökonomie ▪ Betriebliche Informationssysteme, Architekturen ▪ Programmierung, Datenbanken, GenAI ▪ Künstliche Intelligenz, GenAI ▪ Digitale Transformation durch Künstliche Intelligenz: Auswirkungen und Potenziale ▪ Vorgehensmodelle, Managementansätze (Agil, klassisch) ▪ Aktuelle Technologien und Trends der Digitalisierung und Digitalen Transformation 					
Lehrformen					
Vorlesung mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen.					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang					
Inhaltlich: keine					

Prüfungsformen Klausur oder Portfolioprüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none">▪ Hansen, H. R.; Neumann G.: Wirtschaftsinformatik 1, Grundlagen und Anwendungen.▪ Heinrich/ Lehner: Informationsmanagement▪ Aktuelle Publikationen zu GenAI u.a.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		4 SWS / 56 h	94 h	60 Studierende	
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
Nach Besuch des Moduls kennen die Studierenden die Grundlagen der wissenschaftlichen Arbeitstechniken und können diese anwenden. Zudem können sie eine wissenschaftliche Arbeit planen und organisieren. Sie sind in der Lage von ihnen selbst verfasste Texte entsprechend wissenschaftlicher Standards aufzubereiten.					
Kompetenzen					
Analyse komplexer Sachverhalte und deren Darstellung, praktische Umsetzung theoretisch erlernter Inhalte, Selbst- und Zeitmanagement, Selbstständigkeit.					
Inhalte					
1. Projektdimension und Ziele (inkl. Zeitplanung und -management) 2. Vorgaben (organisatorisch, zeitlich und formal) 3. Recherche (Literatursuche, -auswahl und -beschaffung) 4. Gliederung 5. Zitiertechniken 6. Wissenschaftliche Sprache					
<u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesung, optional virtuelle, synchrone und asynchrone Präsentationen (Screencasts, Podcasts etc.) und Materialien zur Vorlesung (Gestaltungsbeispiele, Übungen u. a.).					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: keine					
Inhaltlich: keine					
Prüfungsformen					
Hausarbeit					

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Johannes Berger

Lehrende:

- Prof. Dr. Johannes Berger
- Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte

Literaturhinweise: (jeweils die aktuellste Auflage)

- Franck, Norbert (2017): Handbuch wissenschaftliches Arbeiten; was man für ein erfolgreiches Studium wissen und können muss, Paderborn, Verlag Ferdinand Schöningh
- Karmasin, Matthias / Ribing, Rainer (2017): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten, Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels AG (E-Book)
- Kipman, Ulrike / Reiter, Thomas / Leopold-Wildburger, Ulrike: Wissenschaftliches Arbeiten 4.0, Vortragen und Verfassen leicht gemacht, Berlin: Springer-Verlag (E-Book, mit Beispielen)
- Theisen, René (2017): Wissenschaftliches Arbeiten; Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, München: Vahlen Verlag
- Voss, Rödiger (2017): Wissenschaftliches Arbeiten, Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH
- Norm E DIN ISO 690

Planspiel – interdisziplinäres Projekt					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	3. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
Seminar		4 SWS / 64 h	86 h	30 Studierende	
Lehrsprache					
Deutsch/ English					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Nach diesem Modul sollten die Studierenden in der Lage sein, fundierte, datenbasierte Entscheidungen in einem dynamischen Unternehmensumfeld zu treffen, strategische Optionen zu analysieren, zu bewerten und zielgerichtet umzusetzen sowie komplexe Problemstellungen mithilfe von Fallstudien und Simulationen systematisch zu lösen. Darüber hinaus können sich die Studierenden mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen und sich mit Krisenmanagement auseinandersetzen.</p>					
Kompetenzen					
<p>Gruppenarbeit, Präsentationen, Fallstudien, Simulationen, Selbststudium, Verhandlungen, Kommunikation, Finanzmodellierung und Problemlösung.</p>					
Kursinhalt					
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Unternehmensführung und Strategisches Management 2. Fallstudien und strategische Entscheidungsprobleme aus den zentralen Unternehmensfunktionen. 3. Nachhaltigkeit und Sustainability 4. TOPSIM Unternehmenssteuerung und Strategie 5. Krisenmanagement & Szenarioanalyse 					
Lehrformat					
<p>Dieser Kurs basiert überwiegend auf dem Flipped-Classroom-Ansatz und studierendenzentrierten Lernprinzipien. Lesen, Hausaufgaben sowie Vorlesungen mit seminaristischen Elementen bilden die Wissensgrundlage. Präsentationen, Diskussionen, Fallstudien und Simulationen dienen dazu, das Verständnis der Studierenden zu vertiefen und die Lernziele sowie Kompetenzziele des Moduls zu erreichen.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen					
<p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Modulprüfung					

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortlicher:

- Mark Frost

Lehrende:

- Personen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Literaturhinweise:

- Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Projektmanagement					
Modul	Workload 90 h	Credits 3	Studiensemester 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		2 SWS/ 32 h	26 h	60 Studierende	
Übung		2 SWS/ 32 h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse (learning outcomes)					
<p>Die Studierenden können am Ende des Moduls kleinere Projekte durchführen. Sie kennen die Position des Projektmanagements im Rahmen der Unternehmensstruktur und können Projekte definieren (Projektauftrag) sowie eine entsprechende Projektplanung aufstellen. Die Werkzeuge, die sie zur erfolgreichen Projektdurchführung und im Rahmen des Projektcontrollings benötigen, sind ihnen vertraut.</p>					
Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Denken in Projektstrukturen ▪ Beherrschen der mit Projekten einhergehenden Komplexität, sowohl fachlich als auch menschlich ▪ Moderieren, Führen, Entscheiden und Präsentieren von und in Projekten ▪ Beherrschen von interdisziplinären Denkansätzen im Projektmanagement 					
Inhalte					
Vorlesung:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Projekt-Management: Definitionen, Projektarten, Projektphasenmodelle, Projektorganisationen. ▪ Das vier Phasen Modell mit Startphase, Planungsphase, Durchführungsphase und Abschlussphase. ▪ Startphase mit Portfoliomanagement, Projektauftrag, Sponsor & Projektmanager, Projektteam und Stakeholder. ▪ Planungsphase mit Gantt Chart, Netzplantechniken und anderen Planungswerkzeugen. ▪ Durchführungsphase mit Teammanagement, Kreativitätstechniken, Problemlösemethoden, Projektcontrolling und Projektfortschrittsbericht. ▪ Abschlussphase mit Projektabschlussbericht, Abschlussbesprechung, Übergabe an Prozesseigner, kritische Reflektion der Ergebnisse und der Vorgehensweise und Projektpräsentation. ▪ Einblick in das agile Projektmanagement 					

Übung:

Die Studierenden bearbeiten in Kleingruppen typische Projektaufgaben, die sich aus dem Projektzyklus ergeben. Die Ergebnisse werden von den Gruppen präsentiert und diskutiert.

Lehrformen

In Präsenz und Online: Seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Gruppen- und Übungselementen; Gastvorträge; Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Bert Leyendecker

Lehrende:

- Prof. Dr. Bert Leyendecker
- Wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte, Gastreferenten

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Steinbuch, P. A.: Projektorganisation und Projektmanagement, Friedrich Kiel Verlag.
- Stöger, R.: Wirksames Projektmanagement. Mit Projekten zu Ergebnissen, Schäffer-Poeschel Verlag.

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Projektphase					
Modul	Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Projektmeetings, Methodenmeetings		Kontaktzeit 2 SWS/ 32 h	Selbststudium 328 h	geplante Gruppengröße 4-7 Studierende je Projektgruppe	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die erworbenen Kenntnisse aus dem Modul Projektmanagement vertieft haben und sind in der Lage, ihre praktische Anwendung kritisch zu reflektieren.					
Kompetenzen					
Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Denken in Projektstrukturen ▪ Beherrschen der mit Projekten einhergehenden Komplexität, sowohl fachlich als auch menschlich ▪ Moderieren, Führen, Entscheiden und Präsentieren von und in Projekten ▪ Beherrschen von interdisziplinären Denkansätzen im Projektmanagement 					
Inhalte					
Ein Projekt soll durch die vier Phasen des Projektzyklus geführt werden. Dabei werden die relevanten Werkzeuge angewandt und die Aufgabenstellung des Projekts gelöst:					
<ol style="list-style-type: none"> I. Startphase mit Portfoliomanagement, Projektauftrag, Sponsor & Projektmanager, Projektteam und Stakeholder. II. Planungsphase mit Gantt Chart, Netzplantechniken und anderen Planungswerkzeugen. III. Durchführungsphase mit Teammanagement, Kreativitätstechniken, Problemlösemethoden, Projektcontrolling und Projektfortschrittsbericht. IV. Abschlussphase mit Projektabschlussbericht, Abschlussbesprechung, Übergabe an Prozesseigner, kritische Reflektion der Ergebnisse und der Vorgehensweise und Projektpräsentation 					
Lehrformen					
Projektarbeit, Projektmeetings, Methodenmeetings, Projektarbeit					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: 90 ECTS-Punkte (WI: keine)					
Inhaltlich: Vorlesung „Projektmanagement“, projektspezifische Vorkenntnisse					

Prüfungsformen Projektarbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Bert Leyendecker Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Alle Professorinnen und Professoren des Fachbereiches sowie anderer beteiligter Fachbereiche▪ Wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none">▪ Steinbuch, P. A.: Projektorganisation und Projektmanagement, Friedrich Kiel Verlag.▪ Stöger, R.: Wirksames Projektmanagement. Mit Projekten zu Ergebnissen, Schäffer-Poeschel Verlag. <p>Weitere Literatur wird bei Bedarf bekannt gegeben.</p>

Praktische Studienphase					
Modul	Workload 300 h	Credits 15	Studiensemester zwischen 5. und 6. Semester	Häufigkeit des Angebots flexibel	Dauer 12 Wochen
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit Feedback u. Anleitung, 4 h	Selbststudium angeleitete Tätigkeit im Unternehmen, eigenständige Recherche, Erarbeitung des Praxisberichtes, 296 h		geplante Gruppengröße Einzelarbeit
Lehrsprache Deutsch		Besonderes: Im Übrigen gelten die Richtlinien der Anlage III-IV (Teilstudienplan für das praktische Studiensemester) der jeweils geltenden Prüfungsordnung.			
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Allgemeine Informationen					
<p>Die Studienphase darf die Dauer von mindestens 12 Wochen nicht unterschreiten. Urlaubstage müssen nachgeholt werden. Eine Durchführung ist auch im Ausland möglich; bei Erbringung zusätzlicher Leistungen kann ein Wahlpflichtmodul aus dem Wahlpflichtkatalog anerkannt werden.</p>					
Anmeldung und Voraussetzungen					
<p>Der Praxisvertrag ist beim Prüfungsausschuss des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften einzureichen. Der Vertrag kann entweder in dreifacher, ausgedruckter Ausfertigung (Papierform) oder in elektronischer Form eingereicht werden. In beiden Fällen muss der Vertrag sowohl von der oder dem Studierenden als auch von dem aufnehmenden Unternehmen rechtsgültig unterzeichnet sein. Bei Einreichung in elektronischer Form müssen die Unterzeichnungen den Anforderungen an eine qualifizierte oder fortgeschrittene elektronische Signatur gemäß der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 (eIDAS-Verordnung) entsprechen oder sonst eindeutig die Identität der unterzeichnenden Person erkennen lassen. Für eine fristgerechte Anmeldung muss der Vertrag bis spätestens 2 Wochen vor Beginn der Praktischen Studienphase abgegeben werden.</p>					
Voraussetzung zur Vergabe von Kreditpunkten					
<p>Nach dem Praktikum müssen zur Anerkennung Praktikumszeugnis und Praxisbericht (mind. 10 Seiten, davon müssen mind. 8 Seiten eine Beschreibung der Tätigkeiten sein; in Anlehnung an die Richtlinien des wissenschaftlichen Arbeitens) eingereicht werden. Der Praxisbericht und das Praktikumszeugnis müssen vier Wochen nach Beendigung der Praktischen Studienphase abgegeben werden.</p>					
Lernergebnisse					
<p>Die Studierenden kennen die typischen Abläufe und Problemstellungen des Unternehmens bzw. der von ihnen gewählten Abteilung. Sie sind in der Lage, ihr zuvor erlangtes theoretisches Wissen im Kontext ihrer Praxiserfahrungen zu reflektieren.</p>					

Kompetenzen

Im Rahmen der praktischen Tätigkeit im Unternehmen im In- oder Ausland können folgende Kompetenzen erworben werden: Die Studierenden erhalten grundlegende Einblicke in den realen Unternehmensalltag. Die Studierenden werden mit betrieblichen Strukturen und Prozessen eines Unternehmens vertraut und werden aktiv in das Arbeitsleben eingebunden. Möglich ist auch der Einsatz in konkreten Unternehmensprojekten. Die Studierenden sollen verschiedene im Studienverlauf vermittelten Kompetenzen und theoretischen Kenntnisse in der Praxis anwenden und reflektieren können.

Fachkompetenz:

- Aufgabenspezifische betriebswirtschaftliche Kompetenzen

Methodenkompetenz:

- Kompetenzen im Umgang mit fachspezifischen Methoden, Verfahren, Arbeitsmitteln und Materialien, Problemlösungskompetenz sowie Transferkompetenz

Soziale Kompetenz:

- Kommunikation, Teamkompetenz, Kooperationskompetenz sowie Konfliktkompetenz

Selbst- bzw. Personalkompetenz:

- Selbstmanagement, Reflexions- sowie Entscheidungskompetenz sowie Selbstständigkeit

Inhalte

Das Aufgaben- und Einsatzgebiet wird im Rahmen des Bewerbungsprozesses zwischen der/dem Studierenden/m und unternehmensseitigem Betreuer festgelegt und durch den hochschulseitigen Betreuer geprüft. In Abhängigkeit vom gewählten bzw. zugewiesenen Aufgabengebiet wird der/die Studierende im betreuenden Unternehmen in die Bearbeitung von konkreten betriebswirtschaftlichen Fragestellungen eingebunden. Durch die kontinuierliche Betreuung im Unternehmen wird sichergestellt, dass die angestrebten Lernergebnisse erreicht werden.

Lehrformen

Angeleitete praktische Tätigkeit im Unternehmen, Begleitung durch Lehrende der Hochschule Koblenz und Austausch mit einer/m Betreuenden von Seiten des Unternehmens, schriftlicher Bericht über die ausgeübten Tätigkeiten.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: 90 ECTS-Punkte

Inhaltlich: Keine

Prüfungsformen

Schriftlicher Bericht als Studienleistung. Die Abgabe des schriftlichen Berichtes erfolgt spätestens vier Wochen nach Beendigung der Praktischen Studienphase.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Studienleistung für das Modul. Das Modul geht mit 15 ECTS-Punkten in die Gesamtzahl von 180 ECTS-Punkten ein.

Stellenwert der Note für die Endnote

Das Modul geht als Studienleistung nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Modulverantwortliche/r:

- Katharina Wagner
- Anna Teske

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

Literaturempfehlungen werden ggf. durch den/die Studiengangsleiter/-in gegeben; andernfalls sollen die Studierenden zur Verfassung des Praxisberichtes auf die Literatur und Materialien der jeweiligen Module zurückgreifen.

Wissenstransferphase I (dual Studierende)					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester zwischen 2. und 3.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer Gesamte vorlesungsfreie Zeit
Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit Rücksprache während der Phase & Reflexionsgespräch, 2 h (4x 0,5 h)		Selbststudium angeleitete Tätigkeit im Unternehmen, Erarbeitung der Transferfragen, eigenständige Recherche, 148 h		geplante Gruppengröße Einzelarbeit
Lehrsprache Deutsch	Besonderes Das Modul findet im Kooperationsunternehmen statt.				
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Ablauf/ Organisation					
<p>Das Modul findet für die dual Studierenden obligatorisch zwischen dem zweiten und dritten Semester statt. Die exakte vorlesungsfreie Zeit und somit Dauer des Moduls ist dem aktuellen Semesterzeitplan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen.</p> <p>Die dual Studierenden melden sich zur Wissenstransferphase regulär über das Studierendenportal zum Modul an. Am ersten Tag der Wissenstransferphase erhalten die angemeldeten Studierenden die Arbeitsaufträge/Transferfragen, die es im Rahmen der Phase zu bearbeiten gilt.</p> <p>Während der Wissenstransferphase steht den dual Studierenden der/die Modulverantwortliche und auch der/die Betreuende von Seiten des Kooperationsunternehmens bei Rückfragen zur Verfügung.</p> <p>Zum Abschluss der Wissenstransferphase reichen die dual Studierenden einen schriftlichen Reflexionsbericht beim Modulverantwortlichen oder Fachdozierenden ein, der ggf. nach Rücksprache mit dem Kooperationsunternehmen mit einem Sperrvermerk versehen werden kann. Nach Abgabe des Berichtes findet ein verpflichtendes Reflexionsgespräch zwischen der/dem dual Studierenden und dem/der Modulverantwortlichen oder Fachdozierenden des Fachbereichs statt. Der Bericht und das Reflexionsgespräch werden von dem/der Modulverantwortlichen oder Fachdozierenden als Studienleistung bewertet (bestanden oder nicht-bestanden).</p>					

Lernergebnisse

Der Begriff des Wissenstransfers ist in diesem Zusammenhang als bidirektionales Phänomen zu verstehen, denn es geht sowohl um die Anwendung von akademischem Wissen im Betrieb als auch um die Übertragung von beruflichem Erfahrungswissen an den akademischen Lernort. Die Wissenstransferphase stellt somit im Studium für dual Studierende eine wichtige Komponente in der Verzahnung von Theorie und Praxis dar. Zielsetzung ist es, das theoretische Wissen nach Lernstand in die Praxis übertragen und anwenden zu können. Die dual Studierenden vertiefen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen in der Praxis und erwerben konkrete Kenntnisse über das Tätigkeitsfeld ihres jeweiligen Berufsbildes. Die Studierenden sind in der Lage ihre Ergebnisse der schriftlichen Ausarbeitung sowie Zusammenhänge zu erlernten Themengebieten in mündlicher Form im Reflexionsgespräch zu erläutern und zu diskutieren.

Die dual Studierenden können grundlegende betriebswirtschaftliche Strukturen und Prozesse im Ausbildungsbetrieb eigenständig analysieren, bewerten und ggfs. Anpassungsbedarfe in einer schriftlichen Ausarbeitung kommunizieren. Dies ermöglicht einen Transfer zwischen den Vorlesungsinhalten (Theorie) und der Umsetzung im Kooperationsunternehmen (Praxis). Des Weiteren steht der Erwerb von Grundkenntnissen der organisatorischen Abläufe und betriebsinternen Rahmenbedingungen im Vordergrund. Die notwendige Transferleistung zwischen Vorlesungsinhalten und betrieblichen Erfordernissen bedingt eine enge Abstimmung der Studierenden mit den Betreuer/-innen im Unternehmen und den Modulverantwortlichen und fördert damit nicht nur die Reflexionskompetenz der Studierenden, sondern auch die Sozial- und Kommunikationskompetenz.

Inhalte

Im Rahmen der Wissenstransferphase I beantworten die Studierenden Transferfragen zu den bereits erlernten theoretischen Kenntnissen und wenden diese praxisorientiert im Kooperationsunternehmen an.

Lehrformen

Angeleitete praktische Tätigkeit im Unternehmen, Begleitung durch und Austausch mit einer/m Betreuenden von Seiten des Kooperationsunternehmens, Reflexionsgespräch dem/der Modulverantwortlichen, schriftliche Beantwortung der Transferfragen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal keine

Inhaltlich Grundlegende Kenntnisse in den nachfolgend aufgeführten Modulen werden vorausgesetzt und sollten im Rahmen des dualen Studiums entweder an der Hochschule oder in der Berufsschule erworben worden sein.

- 1) Business Administration dual (ausbildungsintegriert) und Business Administration dual (praxisintegriert)
 - Einführung in das Rechnungswesen, Marketinggrundlagen und Operations Management.
- 2) Business Administration – Steuern dual
 - Einführung in das Rechnungswesen, Jahresabschluss und Steuern I.

Prüfungsform/Leistungsnachweis

Schriftlicher Bericht mit Beantwortung der Transferfragen als Studienleistung sowie fachliches Reflexionsgespräch mit dem/der Modulverantwortlichen oder Fachdozierenden des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Der Praxisbericht ist bis spätestens zwei Monate nach dem jeweiligen Semesterbeginn einzureichen. Das genaue Abgabedatum wird vom Prüfungsausschuss festgelegt und den Studierenden zu Beginn der Wissenstransferphase mitgeteilt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Studienleistung für das Modul. Das Modul geht mit 5 ECTS-Punkten in die Gesamtzahl von 180 ECTS-Punkten ein.

Stellenwert der Note für die Endnote

Das Modul geht als Studienleistung nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Modulverantwortliche/r

- Prof. Dr. Mark Sellenthin
- Prof. Dr. Arno Steudter

Literaturhinweise

Literaturempfehlungen werden ggf. durch den/die Studiengangsleiter/-in gegeben; andernfalls sollen die Studierenden zur Beantwortung der Transferfragen auf die Literatur und Materialien der jeweiligen Module der ersten Studiensemester zurückgreifen.

Wissenstransferphase II (dual Studierende)					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester zwischen 3. und 4.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer Gesamte vorlesungsfreie Zeit
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit Rücksprache während der Phase, Reflexionsgespräch, 2 h (4x0,5 h)		Selbststudium angeleitete Tätigkeit im Unternehmen, Erarbeitung der Transferfragen, eigenständige Recherche, 148 h	
		geplante Gruppengröße Einzelarbeit			
Lehrsprache Deutsch		Besonderes Das Modul findet im Kooperationsunternehmen statt			
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Ablauf/ Organisation der Wissenstransferphase II					
<p>Das Modul findet für die dual Studierenden obligatorisch zwischen dem dritten und vierten Semester statt. Die exakte vorlesungsfreie Zeit und somit Dauer des Moduls ist dem aktuellen Semesterzeitplan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zu entnehmen.</p> <p>Die dual Studierenden melden sich zur Wissenstransferphase regulär über das Studierendenportal zum Modul an. Am ersten Tag der Wissenstransferphase erhalten die angemeldeten Studierenden die Arbeitsaufträge/ Transferfragen, die es im Rahmen der Phase zu bearbeiten gilt.</p> <p>Während der Wissenstransferphase steht den dual Studierenden der/die Modulverantwortliche und auch der/die Betreuende von Seiten des Kooperationsunternehmens bei Rückfragen zur Verfügung.</p> <p>Zum Abschluss der Wissenstransferphase reichen die dual Studierenden einen schriftlichen Reflexionsbericht beim Modulverantwortlichen oder Fachdozierenden ein, der ggf. nach Rücksprache mit dem Kooperationsunternehmen mit einem Sperrvermerk versehen werden kann. Nach Abgabe des Berichtes findet ein verpflichtendes Reflexionsgespräch zwischen der/dem dual Studierenden und dem/der Modulverantwortlichen oder Fachdozierenden des Fachbereichs statt. Der Bericht und das Reflexionsgespräch werden von dem/der Modulverantwortlichen als Studienleistung bewertet (bestanden oder nicht-bestanden).</p>					

Lernergebnisse

Der Begriff des Wissenstransfers ist in diesem Zusammenhang als bidirektionales Phänomen zu verstehen, denn es geht sowohl um die Anwendung von akademischem Wissen im Betrieb als auch um die Übertragung von beruflichem Erfahrungswissen an den akademischen Lernort. Die Wissenstransferphase stellt somit im Studium für dual Studierende eine wichtige Komponente in der Verzahnung von Theorie und Praxis dar. Zielsetzung ist es, das theoretische Wissen nach Lernstand in die Praxis übertragen und anwenden zu können. Die dual Studierenden vertiefen die erweiterten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in der Praxis und wenden diese in ihrem Kooperationsunternehmen an. Die Studierenden sind in der Lage ihre Ergebnisse der schriftlichen Ausarbeitung sowie Zusammenhänge zu erlernten Themen- und Anwendungsgebieten in mündlicher Form im Reflexionsgespräch zu erläutern und zu diskutieren.

Die dual Studierenden können das erweiterte Wissen über betriebswirtschaftliche Strukturen und Prozesse im Ausbildungsbetrieb eigenständig analysieren, kritisch bewerten und Handlungsempfehlungen in einer schriftlichen Ausarbeitung kommunizieren. Dies ermöglicht einen Transfer zwischen den Vorlesungsinhalten (Theorie) und der Umsetzung im Kooperationsunternehmen (Praxis). Die notwendige Transferleistung zwischen Vorlesungsinhalten und betrieblichen Erfordernissen bedingt eine enge Abstimmung der Studierenden mit den Betreuer/-innen im Unternehmen und den Modulverantwortlichen und fördert damit nicht nur die Reflexionskompetenz der Studierenden, sondern auch die Sozial- und Kommunikationskompetenz.

Inhalte

Im Rahmen der Wissenstransferphase II beantworten die Studierenden vertiefende Transferfragen zu den bereits erlernten theoretischen Kenntnissen und wenden diese praxisorientiert im Kooperationsunternehmen an.

Lehrformen

Angeleitete praktische Tätigkeit im Unternehmen, Begleitung durch und Austausch mit einer/m Betreuenden von Seiten des Kooperationsunternehmens, Reflexionsgespräch dem/der Modulverantwortlichen, schriftliche Beantwortung der Transferfragen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal keine

Inhaltlich Grundlegende Kenntnisse in den nachfolgend aufgeführten Modulen werden vorausgesetzt und sollten im Rahmen des dualen Studiums entweder an der Hochschule oder in der Berufsschule erworben worden sein.

- 1) Business Administration dual (ausbildungsintegriert) und Business Administration dual (praxisintegriert)
 - Finanzierung & Investition
- 2) Business Administration – Steuern dual
 - Steuern II

Prüfungsform/Leistungsnachweis

Schriftlicher Bericht mit Beantwortung der Transferfragen als Studienleistung sowie fachliches Reflexionsgespräch mit dem/der Modulverantwortlichen oder Fachdozierenden des Fachbereichs. Der schriftliche Bericht ist bis spätestens zwei Monate nach dem jeweiligen Semesterbeginn einzureichen. Das genaue Abgabedatum wird vom Prüfungsausschuss festgelegt und den Studierenden zu Beginn der Wissenstransferphase mitgeteilt.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Studienleistung für das Modul. Das Modul geht mit 5 ECTS-Punkten in die Gesamtzahl von 180 ECTS-Punkten ein.

Stellenwert der Note für die Endnote

Das Modul geht als Studienleistung nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Modulverantwortliche/r

- Prof. Dr. Mark Sellenthin
- Prof. Dr. Arno Steudter

Literaturhinweise

Literaturempfehlungen werden ggf. durch den/die Studiengangsleiter/-in gegeben; andernfalls sollen die Studierenden zur Beantwortung der Transferfragen auf die Literatur und Materialien der jeweiligen Module der ersten Studiensemester zurückgreifen.

Bachelorarbeit					
Modul	Workload 360 h	Credits 15	Studiensemester 6. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Keine		Kontaktzeit 5 h	Selbststudium 355 h	geplante Gruppengröße Einzel- oder Gruppenarbeit	
Lehrsprache Deutsch oder Englisch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachweis der Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit ▪ Analyse von wissenschaftlichen Texten/Lehrbüchern (Methodenkompetenz) ▪ Zielorientierte Tätigkeit unter Anleitung in begrenztem Zeitrahmen ▪ Zeit- und Selbstmanagement ▪ Verfassen wirtschaftswissenschaftlicher Texte 					
Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkompetenz ▪ Methodenkompetenz ▪ Zeitmanagement 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bearbeitung einer betriebswirtschaftlichen Fragestellung oder Projekts ▪ Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung über die Bearbeitung der Problemstellung 					
Lehrformen					
Entfällt					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal:					
BA 90 ECTS BauWing 150 ECTS + Praktische Studienphase					
Inhaltlich:					
Keine					
Prüfungsformen					
Bachelorarbeit (optional: Präsentation der Ergebnisse, max. 30 Min.)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
Bestandene Prüfungsleistung					
Stellenwert der Note für die Endnote					

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
--

Modulverantwortliche/r:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">▪ Individueller Betreuer |
|--|

Literaturhinweise:

Je nach Themenschwerpunkten

Schwerpunktmodule

Externes Rechnungswesen					
Modul	Workload 300 h	Credits 10	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots mind. 1x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar Übung		Kontaktzeit 5 SWS/ 70 h 3 SWS/ 42 h	Selbststudium 188 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
Lehrsprache Deutsch / Englisch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Teilmoduls Externes Rechnungswesen in der Lage sein, komplexere Bilanzierungssachverhalte zu verstehen sowie deren Konsequenzen im Jahresabschluss – auch unter dem Aspekt bilanzpolitischer Maßnahmen – abzubilden. Die zweckmäßige Anwendung von Bilanzierungsnormen erfordert ein hohes Maß an Wissen und Selbstständigkeit. Daher erlangen die Studierenden die Fähigkeit mit handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsnormen umzugehen und diese auf konkret vorgegebene Beispielsituationen und Fallstudien umzusetzen (praktische Fähigkeit). Des Weiteren erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich kritisch mit Bilanzierungswahlrechten auseinanderzusetzen und deren Konsequenzen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darzustellen (kognitive Fähigkeit). Schließlich können sie bilanzpolitische Maßnahmen im Rahmen der Abschlusserstellung einschätzen und im Hinblick auf bilanzstrategische Zielvorgaben anwenden (praktische Fähigkeit). Über die genannten Aspekte hinaus erlangen die Studierenden ein Verständnis für die Bedeutung des Anhangs und des Lageberichts sowie deren (abgestufte) Informationsanforderungen und lernen, wirtschaftliche Sachverhalte darunter zu subsumieren. Über den Lagebericht erlangen sie auch ein Verständnis für den Zusammenhang zwischen dem externen Rechnungswesen und dem internen Berichtswesen, der Kapitalmarktkommunikation und der Corporate Governance. Des Weiteren lernen sie die Grundzüge der Konzernrechnungslegung kennen, verstehen und auf einfache Fälle anzuwenden. Kennen, Verständnis und Anwendung von Möglichkeiten der Gestaltung und der Analyse von Finanzinformationen im Jahresabschluss sowie der Steuerungs- und Praxisrelevanz von Kennzahlen bzw. finanziellen Leistungsindikatoren runden das Kompetenzprofil der Studierenden zum externen Rechnungswesen ab.</p>					
Inhalte					
Vorlesung					
<p>Das Modul vertieft das Wissen der Studierenden in Bezug auf die handels- und steuerrechtliche Bilanzierung von Vermögenswerten und Schulden. Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage spezielle Bilanzierungsprobleme zu erkennen und einer rechtskonformen Lösung zuzuführen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage mit den zusätzlichen Bestandteilen des Jahresabschlusses (Anhang, Lagebericht) umzugehen und sich aus dem Jahresabschluss ergebende Kennzahlen zu interpretieren. Darüber hinaus erhalten</p>					

die Studierenden einen Einblick in die Finanzberichterstattung respektive in das Berichtswesen. Konkret werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Spezielle Bilanzierungsprobleme: Bilanzierung von Derivaten und von Sicherungsbeziehungen (Bewertungseinheiten), Abgrenzung von Forschung und Entwicklung bei selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen, Bilanzierung periodenübergreifender Fertigungsaufträge, Bilanzierung von Leasingverhältnissen, Bilanzierung hybrider Finanzierungsinstrumente, Erwerb eigener Anteile, Besonderheiten des Ansatzes und der Bewertung einzelner Rückstellungen etc.
- Rechnungslegung von Haftungsverhältnissen
- Nichtigkeit und Änderung von Jahresabschlüssen
- Rechnungslegung mit Sonderbilanzen im Überblick (Unterbilanz, Überschuldungsbilanz etc.)
- Anhang und Lagebericht (Bedeutung und Inhalte)
- Finanzberichterstattung im Konzern (im Überblick)
- Abschlussanalyse und -gestaltung
- Steuerungskennzahlen und -systeme
- Internes Berichtswesen, Corporate Governance, Kapitalmarktkommunikation

Übung

Aufbauend auf dem Inhalt des Seminars wird die Wissensanwendung in Übungsstunden vertieft. Es werden – auch etwaig mit Unternehmensvertretern – Fallstudien oder einzelne Praxisfälle gelöst und aktuelle Rechnungslegungsfragen und Medienbeiträge diskutiert.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussionselementen, Gastvorträgen, Übung und Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Keine

Inhaltlich: Keine

Prüfungsformen

Klausur oder Portfolioprüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Holger Philipps
- Prof. Dr. Jürgen Mertes

Lehrende:

- Prof. Dr. Holger Philipps
- Prof. Dr. Jürgen Mertes
- Wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte, Gastreferenten

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, IDW Verlag
- Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US- GAAP, DRS;

- Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen
- Philipps, Der Anhang im Jahresabschluss der GmbH und der GmbH & Co. KG, NWB Verlag
- Philipps, „Größenklassen nach HGB“, „Anhang“ und „Lagebericht“, in: Jahresabschluss kompakt, NWB Verlag
- Philipps, Berichtspraxis nach DRS 20 zum Konzernsteuerungssystem, in: DB 2014, S. 1501 – 1507

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Internes Rechnungswesen					
Modul	Workload 300 h	Credits 10	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots mind. 1x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		5 SWS/ 80 h	172 h	30 Studierende	
Übung		3 SWS/ 48 h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Nach Beendigung des Moduls haben die Studierenden als Fachkompetenz grundlegende Kenntnisse des externen, vor allem aber vertiefte Kenntnisse des internen Rechnungswesens. Die unterschiedlichen Ansätze und Vorgehensweisen des Internen Rechnungswesens sind bekannt, ihr Nutzen zwecks Fundierung von Managemententscheidungen, insbesondere für Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, wird verstanden.</p> <p>Weiterhin können Anwendungsaufwand und Nutzen der unterschiedlichen Ansätze abgeschätzt werden. Es wird erkannt, dass nicht jeder Ansatz zwangsläufig in der Praxis angewendet wird. Die Fähigkeit zum Wissenstransfer wird verbessert, in dem eine Vielzahl von konkreten Übungsaufgaben bearbeitet werden.</p> <p>Sozialkompetenz wird durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben in Lerngruppen aufgebaut.</p>					
Wissensvermittlung via:					
PowerPoint-Präsentation, Lehrbuch, Praxisfälle sowie Übungsaufgaben					
Inhalte					
Internes Rechnungswesen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Voll- und Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung), u.a. Besonderheiten der Rechenansätze, Grundlagen der DBR, stufenweise Fixkostendeckungsrechnung, Sortimentspolitik, Preispolitik. Plankostenrechnung, u.a. Grundbegriffe und Grundsätze der Kostenplanung, Systeme der Plankostenrechnung, Planung und Kontrolle. ▪ Prozesskostenrechnung, u.a. Abgrenzung zu anderen Ansätzen, Prozesskostensatzermittlung. ▪ Übungsaufgaben zu allen Teilbereichen sowie Veranschaulichung der Anwendung in den Unternehmen durch Bezugnahme auf Praxisfälle (Wirtschaftspresse). 					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussionselementen sowie Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Keine					
Inhaltlich: Keine					

Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: ▪ Prof. Dr. Andreas Mengen Lehrende: ▪ Prof. Dr. Silke Griemert ▪ Prof. Dr. Andreas Mengen
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage.) ▪ Weber, J. u. Weißenberger, B.: Einführung in das Rechnungswesen. ▪ Schweitzer, Marcel / Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung ▪ Küpper, H.-U. et al.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung

Wirtschaftsprüfung					
Modul	Workload 300 h	Credits 10	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		5 SWS/ 70 h	188 h	30 Studierende	
Übung		3 SWS/ 42 h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Die Studierenden können am Ende des Moduls insbesondere handelsrechtliche Vorgaben für die Ausübung der Prüfung von Finanzinformationen wiedergeben, differenzieren, interpretieren und übertragend anwenden, das risikoorientierte Vorgehen bei der Prüfung von Finanzinformationen beschreiben, Risiken für die Ordnungsmäßigkeit der Finanzinformationen identifizieren und beurteilen, das Prüfungsprogramm risikoorientiert differenzieren sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung im Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk in geeigneter Weise zusammenfassen und formulieren. Das steigert ihre Fach- und Methodenkompetenz. Durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben zur Thematik in Kleingruppen werden die Sozialkompetenz und kommunikative Kompetenzen sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden gefördert.</p>					
Wissensvermittlung via:					
Normen und Vorgaben zur Prüfung von Finanzinformationen, PowerPoint-Präsentation, Praxisbeispiele und -fälle sowie Übungsaufgaben					
Inhalte					
Seminar					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen, Struktur und Tätigkeiten im Berufsstand der Wirtschaftsprüfer/innen ▪ Merkmale und Bedeutung der Berufsgrundsätze für Wirtschaftsprüfer/innen ▪ Prüfung von Finanzinformationen am Beispiel Jahresabschluss und Lagebericht 					
<p>Beschreibung des Prüfungsgegenstandes, Überblick über die rechtlichen Vorschriften zur Prüfung und Behandlung aller Phasen des so genannten risikoorientierten Prüfungsvorgehens bei der Prüfung von Finanzinformationen: Prüfungsauftrag, Prüfungsplanung (Risikoidentifikation und –beurteilung zur Entwicklung einer im Hinblick auf das Prüfungsziel geeigneten Prüfungsstrategie und darauf basierend Erarbeitung eines passenden Prüfungsprogramms; dazu intensive Befassung mit der Geschäftstätigkeit, dem rechtlichen und wirtschaftlichen Unternehmensumfeld sowie der organisatorischen Regelungen und Maßnahmen für der Ermittlung, Verarbeitung und Abbildung von Finanzinformationen), Prüfungsdurchführung (Anwendung des situativ risikoorientiert abgeleiteten Prüfungsprogramms mit sogenannten Funktionsprüfungen, analytischen Prüfungshandlungen und</p>					

<p>Einzelfallprüfungen jeweils in Stichproben und unter Berücksichtigung von Wesentlichkeitsaspekten), Prüfung der Managementinformationen im Lagebericht sowie Dokumentation der Prüfung in den Arbeitspapieren, im Prüfungsbericht und im Bestätigungsvermerk (Prüfungsurteil).</p> <p>Zur Prüfung von Finanzinformationen werden international anerkannte Verlautbarungen in Form der International Standards on Auditing (DE) sowie Aspekte der Digitalisierung über den gesamten Prüfungsprozess berücksichtigt, einschließlich IT-Prüfung, Process Mining, Datenanalysen, Prüfungsnachweisen in digitaler Form bzw. durch Einsatz digitaler Technologien und IT-Einsatz bei der Dokumentation.</p> <p>Übung</p> <p>Fallstudien sowie Praxis- und Übungsfälle zur Prüfung von Finanzinformationen</p>
<p>Lehrformen</p> <p>Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussionselementen sowie Übung</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Keine</p> <p>Inhaltlich: Vorkenntnisse aus dem Modul „Jahresabschluss“</p>
<p>Prüfungsformen</p> <p>Klausur oder Portfolioprüfung</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
<p>Modulverantwortliche/r:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger Philipps <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger Philipps
<p>Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage bzw. nach aktuellem Stand)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen, Herne ▪ IDW (Hrsg.), Praxishandbuch zur Qualitätssicherung, Düsseldorf ▪ IDW (Hrsg.), IDW Prüfungsstandards u.a., Losepraxisintegrierttsammlung, Düsseldorf

Steuern II (Unternehmenssteuern)					
Modul	Workload 300 h	Credits 10	Studiensemester 4. oder 5. Semester 3. Semester für Business Administration - Steuern dual	Häufigkeit des Angebots mind. 1x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		5 SWS / 80h	172h	30 Studierende	
Übung		3 SWS / 48h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual (Pflicht im 3. Semester) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Nach Beendigung des Moduls haben die Studierende umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Besteuerung von Kapitalgesellschaften (Körperschaftsteuer - KSt, Gewerbesteuer - GewSt) sowie umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Besteuerung von Personengesellschaften.					
Kompetenzen					
Mündliche Präsentation von Aufgabenlösungen und Fallbeispiellösungen, Diskussion über erarbeitete Lösungsvorschläge, Teamarbeit, wissenschaftliche Arbeitsformen, Zitierformen, Erschließung anwendungsbezogener Aspekte; Fach- und Methodenkompetenz werden vermittelt.					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Besteuerung der Kapitalgesellschaften: ▪ KSt: Grundbegriffe, unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht, Befreiungen, Einkommensermittlung, vGA, Verlustverrechnung, Gesellschafterfremdfinanzierung, Organschaft. ▪ GewSt: Wesen, Steuergegenstand, Steuerpflicht, Hinzurechnungen und Kürzungen, Gewerbeverluste, Organschaft, Zerlegung, Steuermessbetrag, Gewerbesteuerückstellung. ▪ Besteuerung der Personengesellschaften: ▪ Begriffe der Mitunternehmer, Sonderbetriebsvermögen, Betriebsaufspaltung, Eintritt, Austritt und Wechsel von Gesellschaftern, Gründung, Einbringung, Verlustbeschränkung nach § 15 a EStG, Realteilung. 					
Übung					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallstudien und Praxisfälle zu Steuern II 					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussionselementen sowie Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					

Formal: Keine Inhaltlich: Grundkenntnisse des Ertragsrechts und des formellen Steuerrechts
Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Arno Steudter Lehrende: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Arno Steudter ▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bornhofen: Steuerlehre 2; Bornhofen: Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 2. ▪ Zenthöfer/Leben: Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer. ▪ Lange/ Krützner/ Kussmann/ Reiß: Personengesellschaften im Steuerrecht. ▪ Koltermann: Bilanzsteuerrecht.

Finanzierung und Investition II					
Modul	Workload 270 h	Credits 10	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Mind. 1 x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		5 SWS/ 80 h	142 h	30 Studierende	
Übung		3 SWS / 48 h			
Lehrsprache Deutsch / Englisch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen:					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls Verständnis für die Investition und Finanzierung als notwendige Basis und zentrale Teilfunktion unternehmerischen Handelns entwickelt haben. Weitergehende Grundlagen des Finanzmanagements, wie bspw. das Wissen über wesentliche Eigen- und Fremdkapitalinstrumente sowie einige mezzanine Finanzprodukte, deren Anwendung und Bewertung wurden gelegt. Diverse Methoden zur Beurteilung von Investitionsvorhaben können ausgeführt werden. Darüber hinaus haben die Studierenden tiefere Einblicke in Methoden zur Finanzplanung und -controlling einer Unternehmung sowie erste Einblicke in das Börsenwesen und in die verhaltensorientierte Finanzierung gewonnen. Somit haben die Studierenden vertiefende Fach- und Methodenkenntnisse erlangt, auf denen sie aufbauend bereits in Einzelfällen qualifizierte Aufgaben im Bereich Finanzierung und Investition weitergehend selbständig analysieren, ansatzweise lösen und ausgewählte finanzwirtschaftliche Sachverhalte grundlegend beurteilen.</p>					
Kompetenzen					
Fachkompetenz					
<p>Die Studierenden verfügen nach Absolvieren des Moduls über weitergehendes Wissen in den behandelten finanzwirtschaftlichen Bereichen. Dies beinhaltet sowohl strategische Aspekte, operative Instrumente als auch erste forschungsorientierte Ansätze. Sie sind in der Lage ausgewählte finanzwirtschaftliche Themen zu analysieren und mit dem bestehenden Wissen zu verknüpfen.</p>					
Methodenkompetenz					
<p>Die Studierenden erlernen weitergehende finanzwirtschaftliche Sachverhalte eigenständig zu erarbeiten, in Gruppen zu diskutieren und zu präsentieren. Dabei können Projektmanagementmethoden sowie Präsentations- und auch Moderationstechniken zum Einsatz gelangen.</p>					
Sozialkompetenz					

Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Selbstreflexion sollen durch interaktive Vortrags- und Diskussions- elemente sowie Gruppenübungen trainiert werden.

Selbstkompetenz

Fragen der vorherigen Lehrveranstaltungen können im Plenum besprochen und gelöst werden und folglich die eigene Einschätzung der möglichen Lösungen überprüft werden.

Inhalte

Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen:

- Finanzcontrolling und -liquiditätsplanung
- Finanzmärkte
- Risikomanagement
- Finanzinstrumente
- Behavioral Finance
- Investitionstheorie
- Ggfls. aktuelle Themen

Lehrformen

In Präsenz und Online: Seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Gruppen- und Übungselementen; Gastvorträge; Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Inhaltlich: keine; empfohlen wird der vorherige Besuch des Bachelorpflichtmoduls Finanzierung und Investition I

Prüfungsformen

Klausur oder Mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Michael Kaul

Lehrende:

- Prof. Dr. Michael Kaul
- Wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte, Gastreferenten

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Blohm H.; Lüder K.; Schäfer C.: Investition, München.
- Brealey, R.A.; Myers, S.C.; Allen, F.: Principles of Corporate Finance. International Edition, Boston u.a.
- Caprano E.; Wimmer K.: Finanzmathematik, München.
- Däumler K.-D.; Grabe J.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin.
- Hillier D., Ross S. A., Westerfield R. W., Jaffe J.; Jordan B. D.: Corporate Finance, Maidenhead.
- Hartmann-Wendels T., Pfingsten A., Weber M.: Bankbetriebslehre, Berlin.
- Hull J. C.: Optionen, Futures und andere Derivate, München.
- Peppmeier A.: Bankbetriebslehre, Herne.
- Perridon L.; Steiner M., Rathgeber A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München.
- Wolf B., Hill M., Pfaue M.: Strukturierte Finanzierungen, Stuttgart.
- Zantow R., Dinauer J., Schäffler C.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, Hallbergmoos.

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Beschaffung und Logistik					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar Übung		5 SWS / 80h 3 SWS / 48h	172 h	50 Studierende	
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Vermittlung von Handlungskompetenz zur Ausgestaltung und zur Führung von Beschaffungsorganisationen in Industrie und Handel, inkl. ihrer beschaffungslogistischen Anbindung. Die Studierenden sollen Bedeutung, Aufgaben und Ziele der Beschaffungsfunktion im Unternehmen kennen und verstehen lernen.					
Inhalte					
A. Grundlagen der Beschaffung					
B. Beschaffung - Planning					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschaffungsfunktion im Unternehmen ▪ Bedarfsstrukturierung, Portfolio- und Zielmanagement ▪ Beschaffungsstrategien 					
C. Beschaffung - Operations					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschreibungsdesign ▪ Bieterkreisabstimmung, Anfragekoordination, Angebotsbewertung ▪ Verhandlungsvorbereitung und -führung, Auftragsvergabe 					
D. Grundlagen der Logistik					
E. Beschaffungslogistik – Planning					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Logistikfunktion im Unternehmen ▪ Logistische Produkttypisierung und Logistikziele ▪ Logistiknetz für Transport und Lagerung 					
F. Beschaffungslogistik – Operations					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuerung des Logistiknetz Push-/Pull ▪ Materialdisposition, Transport- und Tourenplanung, Kommissionierung, Versand ▪ Wareneingang und Anbindung der Produktionsversorgung 					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.					
Schlüsselkompetenzen: Die Funktionsweise komplexer Beschaffungsorganisationen verstehen. Das Gelernte auf eine praktische Aufgabe im Beschaffungsumfeld anwenden könne.					

Wissensvermittlung via: Vorträge (PowerPoint/ Tafel), Lehrgespräche, Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Rollenspiele, Vorlesung / seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen.
Teilnahmevoraussetzungen Formal: Zulassung zum Bachelor-Studium Inhaltlich: keine
Prüfungsformen: Klausur oder Portfolioprüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Elmar Bräkling Lehrende: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Elmar Bräkling ▪ Prof. Dr. Joerg Lux
Sonstige Informationen Literaturhinweise: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bräkling, E.; Oidtmann, K.: Beschaffungsmanagement, 2. Auflage, SpringerGabler Verlag, Wiesbaden ▪ Bräkling, E. Lux, J.; Oidtmann, K.: Logistikmanagement, 2. Auflage, SpringerGabler Verlag, Wiesbaden ▪ Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement, SpringerGabler Verlag, Wiesbaden. ▪ Büsch, M.: Praxishandbuch Strategischer Einkauf, SpringerGabler Verlag ▪ Ury, W.: Nein sagen und trotzdem erfolgreich verhandeln, Campus Verlag

Produktionswirtschaft / OR					
Modul	Workload 300 h	Credits 10	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots mind. 1x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		4 SWS/ 64 h	172 h	30 Studierende	
Übung		4 SWS/ 64 h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen:					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die Grundlagen der Produktionswirtschaft im Unternehmenszusammenhang kennen. Sie verstehen die Bedeutung der Produktionsfaktoren und sind in der Lage, Werkzeuge zum Management der Produktionsfaktoren situativ und praxisgerecht anzuwenden. Die Studierenden verstehen die Bedeutung der Digitalisierung in der Produktion und sind mit den Grundzügen internationaler Verflechtungen im Produktionsumfeld vertraut.</p>					
Kompetenzen					
<p>Die Komplexität strategischer und taktisch/ operativer Aspekte der Produktionswirtschaft und des OR verstehen. Das Gelernte auf eine praktische Aufgabe im Produktionsumfeld anwenden können; Fach- und Methodenkompetenz werden vermittelt.</p>					
Inhalte					
<p>Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedeutung und Definition der Produktionswirtschaft und des OR ▪ OR in der praktischen Umsetzung ▪ Der Produktionsfaktor Betriebsmittel: Standortwahl, Fabrikplanung,... ▪ Der Produktionsfaktor Arbeitskraft: Personalbedarfsplanung, Mitarbeitermotivation,... ▪ Der Produktionsfaktor Werkstoffe: Bedarfsermittlung, Bereitstellung, Bestellmengen,... ▪ Der Produktionsfaktor Leitung: Strategische und operative Aspekte der Leitung einer Produktion ▪ Der Produktionsfaktor Planung: Strategische und operative Aspekte ▪ Der Produktionsfaktor Organisation: Organisationsformen im Produktionsbetrieb, Reihenfolgeplanung 					
Übung					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallstudien und Gruppenübungen zur Produktionswirtschaft/OR 					
Lehrformen					
<p>In Präsenz und Online: Seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Gruppen- und Übungselementen; Gastvorträge; Selbststudium</p>					

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur oder Portfolioprüfung (Vortrag 10%; schriftliche Ausarbeitung 40%; 90-minütige Klausur 50%)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Bert Leyendecker

Lehrende:

- Prof. Dr. Bert Leyendecker
- Wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte, Gastreferenten

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Schneeweiß, C.: Einführung in die Produktionswirtschaft.
- Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft.
- Nebl, T.: Produktionswirtschaft.

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Internationalisierung und Außenhandel					
Modul	Workload 300	Credits 10	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots mind. 1x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		6 SWS/ 96 h	172 h	30 Studierende	
Übung		2 SWS/ 32 h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Nach Beendigung des Moduls sind die Studierenden vertraut mit den außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, können Anforderungsprofile und Gestaltungsoptionen für internationale Unternehmensaktivitäten erarbeiteten und wissen diese in praxisorientierte Konzeptionen des internationalen Geschäftsverkehrs einzuordnen. Die Nutzungsmöglichkeiten der Digitalisierung im internationalen Geschäftsverkehr sind integraler Bestandteil der Lehrveranstaltung.</p>					
Kompetenzen					
<p>Fachkompetenz zur Bewältigung fachspezifischer Aufgaben; Methodenkompetenz zur systematischen Vorgehensweise bei Problemstellungen und Förderung der Sozialkompetenz.</p>					
Inhalte					
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Rahmenbedingungen im internationalen Geschäft 3. Internationale Geschäftssysteme und Außenhandel 4. Außenhandelsmarketing 5. Kaufverträge und Handelsbräuche im internationalen Geschäftsverkehr 6. Lieferbedingungen und Transport im internationalen Geschäftsverkehr 7. Zahlungsbedingungen im internationalen Geschäftsverkehr 					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskusionelementen sowie Übung					

Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Keine
Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: ▪ Prof. Dr. Clemens Büter Lehrende: ▪ Prof. Dr. Clemens Büter ▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) ▪ Büter C.; Außenhandel – Grundlagen internationaler Handelsbeziehungen (Springer Lehrbuch), 5. Auflage, Berlin. ▪ Büter C.; Internationale Unternehmensführung - Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München. ▪ Büter C./Ratkoceri G. – Zahlungssicherung im Export mit Blockchain, Wissenschaftliche Schriften Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Koblenz. ▪ Büter C./Schmidt, K./Spiegeler A. – Die Bank Payment Obligation (BPO), Wissenschaftliche Schriften Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Koblenz. ▪ Gabler Wirtschaftslexikon, Gabler Verlag, Wiesbaden. ▪ Sternard D.; Höfferer M. et al. - Grundlagen Export und Internationalisierung: Includes Digital Flashcards (Springer) 2. Auflage, Berlin.

Gründung und Innovation					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		5 SWS / 80 h	142 h	30 Studierende	
Übung		3 SWS / 48 h			
Lehrsprache					
deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ein gestärktes Bewusstsein für unternehmerisches Denken und Handeln haben. Sie sind in der Lage, unternehmerische Herausforderungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und zu verstehen, um somit Lösungsansätze entwickeln zu können. ▪ die Bedeutung von Unternehmensgründungen sowie deren Voraussetzungen verstehen und ein Geschäftsmodell und seine wesentlichen Bausteine erklären und anwenden können. ▪ die verschiedenen Innovationsarten mit ihrer Bedeutung für Startups und bestehende Unternehmen beschreiben sowie Innovationsprozesse von der Ideengenerierung bis zur Markteinführung erklären können. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung zu Entrepreneurship und Innovation (Definitionen, Bedeutung, Voraussetzungen) ▪ Unternehmerische Gelegenheiten und Denkweisen (Entstehung, Bewertung und Wahrnehmung, Unternehmerperson) ▪ Gründungs- und Gründertypen (Gründungsformen, Nachhaltigkeit, Social Entrepreneurship) ▪ Formen von Innovationen (Innovationsarten, Social Innovation, Quellen von Innovationen, Ideenentwicklung, Kreativitätstechniken) ▪ Geschäftsmodell (Bausteine des Geschäftsmodells, Geschäftsmodelldesign) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kunde, Markt & Wettbewerb (Kundensegmente, Marktforschung & Marketing, Adoption & Diffusion von Innovationen) ▪ Unternehmen & Ressourcen (Strategie, Humankapital, Sozialkapital, Geistiges Eigentum und Patente) ▪ Kosten- und Erlösplanung & Finanzierung (Kapitalbedarfsplanung, Besonderheiten der Finanzierung junger Unternehmen und Innovationen, traditionelle und alternative Finanzierungsinstrumente) ▪ Wachstum & Exit (Wachstumsstrategien und -hemmnisse, Exit-Strategien) ▪ Innovationsprozesse & innovative Organisationen (Innovationsstrategie, Innovationskultur, Organisation) 					

<p>Lehrformen Vorlesung / seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen.</p> <p><u>Kompetenzbereich(e)</u> Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz</p> <p><u>Wissensvermittlung via:</u> Vorlesungen, Diskussionen, Fallstudien und Übungen, PowerPoint-Präsentationen</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Keine</p> <p>Inhaltlich: Keine</p>
<p>Prüfungsformen Portfolioprüfung oder Klausur</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
<p>Modulverantwortliche/r:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Alexandra Moritz <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Alexandra Moritz ▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grichnik, D.; Brettel, M., Koropp, C. und Mauer, R. (aktuelle Auflage): Entrepreneurship, Schäffer-Poeschel. ▪ Fueglistaller, U., Müller, C., Müller, S., & Volery, T. (aktuelle Auflage). Entrepreneurship: Modelle–Umsetzung–Perspektiven, Springer-Verlag. ▪ Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag. ▪ Vahs, D. und Brem, A. (aktuelle Auflage): Innovationsmanagement, Schäffer-Poeschel. ▪ Weiber, R., & Pohl, A. (2017): Innovation und Marketing. Kohlhammer Verlag.

Management mittelständischer Unternehmen					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		5 SWS / 80 h	172 h	30 Studierende	
Übung		3 SWS / 48 h			
Lehrsprache					
deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Rolle etablierter mittelständischer Unternehmen in der Marktwirtschaft verstehen. ▪ Ausgehend von der Lebenszykluskonzeption Herausforderungen mittelständischer Unternehmen in der Wachstums-, Reife- und Wendephase kennen und beurteilen können. ▪ Besonderheiten in der Führung mittelständischer Unternehmen auf unterschiedliche Herausforderungen anwenden können. ▪ Betriebswirtschaftliche Instrumente zur Bewältigung von Herausforderungen im Lebenszyklus kennen und anwenden können. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Grundlagen der Führung mittelständischer Unternehmen (Definition, Theorien, Lebenszyklus) ▪ Volkswirtschaftliche Aspekte des Mittelstands (Bedeutung des Mittelstands, Lage des Mittelstands, Mittelstandspolitik, Mittelstandsförderung) ▪ Herausforderungen im Wachstum von Unternehmen (Erfolgsfaktoren mittelständischer Unternehmen, Innovationsmanagement, Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit) ▪ Mittelständische Unternehmen im Reifeprozess (Finanzierung mittelständischer Unternehmen, Beurteilung von Kapital- und Ertragslage mittelständischer Unternehmen, Corporate Governance) ▪ Die Wendephase im Lebenszyklus mittelständischer Unternehmen (Unternehmenskrisen und deren Bewältigung, Unternehmensnachfolge) 					
Lehrformen					
Vorlesung / seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen.					
Kompetenzbereich(e)					
Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz					

Wissensvermittlung via: Vorlesungsskript, Fallstudien und Übungen, PowerPoint-Präsentationen, Tafel
Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Keine
Prüfungsformen Portfolioprüfung oder Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger Reinemann Lehrende: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Holger Reinemann ▪ Prof. Dr. Frank Wallau ▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Felden, B.; Pfannenschwarz, A. (aktuelle Auflage): Unternehmensnachfolge, München. ▪ Klein, S. (aktuelle Auflage): Familienunternehmen, Wiesbaden. ▪ Pfohl, H.-C. (aktuelle Auflage): Betriebswirtschaftslehre der Mittel- und Kleinbetriebe. Größenspezifische Probleme und Möglichkeiten zu ihrer Lösung, Berlin. ▪ Reinemann, H. (aktuelle Auflage): Entrepreneurship, Wiesbaden. ▪ Reinemann, H.; Ludwig, D. (2015): Die qualitative Dimension des Mittelstandsbegriffs, in: Becker, W.; Ulrich, P. (Hrsg.): Mittelstandsorientierte Betriebswirtschaftslehre – Ein Handbuch, Stuttgart, S. 38-52.

Human Resource Management / Operatives Personalmanagement

Modul	Workload 300 h	Credits 10	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Vorlesung		Kontaktzeit 8 SWS/ 128 h	Selbststudium 172 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse:					
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls.....					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ ein vertieftes Verständnis für die Grundlagen der betrieblichen Personalarbeit und ihre operativen Zusammenhänge erworben haben. ▪ über die quantitativen Fähigkeiten verfügen, Problemstellungen systematisch zu analysieren und Daten getriebenen Entscheidungen zu treffen ▪ Evidenz basierte Einzelinstrumente situativ und praxisgerecht vor dem Hintergrund des Arbeitsrechts operativ anzuwenden. ▪ In Einzelfällen diese Personalinstrumente selbstständig zu entwickeln und umzusetzen. ▪ Die Implikationen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz bei der Anwendung von Personalinstrumenten abschätzen zu können. 					
Kompetenzen					
Fachkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage, Einzelinstrumente des Personalmanagements situativ und praxisgerecht vor dem Hintergrund des Arbeitsrechts operativ anzuwenden. ▪ In Einzelfällen können sie Instrumente selbstständig anwenden, weiterentwickeln und Ergebnisse Evidenz basiert und Daten getrieben bewerten. ▪ Sie können auf der erlernten theoretischen Basis neue, praktische und noch nicht behandelte Probleme analysieren und Lösungen selbstständig herleiten. 					
Methodenkompetenz					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden vertiefen im Laufe des Moduls ihre Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Konzepte auf die Anwendbarkeit auf einen bestimmten betrieblichen Kontext zu beurteilen und auszuwählen. ▪ In einem Fach mit sich ständig ändernden regulatorischen Vorgaben und Bestimmungen lernen sie, ihr Wissen aktuell zu halten. 					

Sozialkompetenz

- Die Studierenden vertiefen im Laufe des Moduls ihre Fähigkeiten, Problemstellungen im Team gemeinsam zu analysieren und zusammen Lösungen zu entwickeln.
- In diversen Teams lernen sie die Vor- und Nachteile von Gruppenarbeit, das Bilden von effektiven Teams und die Basis agilen Arbeitens.

Selbstkompetenz

- Selbstreflexion und kritische Bewertung der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen im Personalmanagement.
- Zeitmanagement und Priorisierung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen Kontext.
- Fähigkeit, sich kontinuierlich weiterzubilden und neue personalwirtschaftliche Trends und Entwicklungen zu verfolgen, insbesondere im Bereich der KI-Tools im HRM.

Inhalte

Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen ...

- Aufgaben und Ziele des Personalmanagements
- Operatives und strategisches Personalmanagement
- Personalplanung und Workforce Management
- Employer Branding
- Recruiting und Auswahl
- Vertragsmanagement & Onboarding
- Personaleinsatz
- Vergütung
- Performance Management
- Personalentwicklung & Talent Management
- Bindung von Mitarbeitenden
- Freisetzung von Mitarbeitenden
- Mitbestimmung
- KI im Personalmanagement

Lehrformen

In Präsenz und Online: Seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Gruppen- und Übungselementen; Gastvorträge; Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur, Portfolio-Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Johannes Berger

Lehrende:

- Prof. Dr. Johannes Berger
- Prof. Dr. Christian Lebrecht

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Armstrong, M.; Taylor, S: Armstrong's Handbook of Human Resource Management Practice

- Bartscher, T.; Nissen, R.: Personalwirtschaft – Grundlagen, Handlungsfelder, Praxis
- Böhmer, N.; Schinnenburg, H.; Steinert, C.: Fallstudien im Personalmanagement
- Fink, V.: Künstliche Intelligenz in der Personalarbeit: Potentiale nutzen und verantwortungsbewusst handeln
- Holtbrügge, D.: Personalmanagement
- Price, A.: Human Resource Management
- Scholz, C. & Scholz, T.: Personalmanagement
- Stock-Homburg, R. & Groß, M. Personalmanagement.

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Digital Operating Models					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	4. oder 5. Semester	Mind. 1x im Studienjahr	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		4 SWS / 64 h	172 h	30 Studierende	
Übung		4 SWS / 64 h			
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die Bedeutung und die Implikationen der Digitalisierung für das Operating Model verstehen. Sie verstehen die Dimensionen eines Operating Modells wie Prozesse, Aufbauorganisation, Steuerungs- und Controlling-Ansätze, Technologie und Architektur, Mitarbeiter mit Skills und Kultur etc. Die Studierenden verstehen die Wechselwirkung zwischen Digitalisierung, Geschäftsmodell und Operating Model. Sie verfügen über erste Kenntnisse bzgl. der grundlegenden Ausprägungsmöglichkeiten mit ihren Vor- und Nachteilen sowie Implikationen.</p>					
Kompetenzen					
<p>Verständnis der Bedeutung und der Inhalte von Operating Models. Anwendung von Werkzeugen zur Konzeption und organisationsindividuellen Beurteilung von Alternativen. Fach- und Methodenkompetenz werden vermittelt.</p>					
Inhalte					
<p>Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Implikationen der Digitalisierung für Unternehmen ▪ Konzept und Aufbau eines Operating Modells ▪ Anforderungen und Treiber von Digital Operating Modells ▪ Teilbereiche von Digital Operating Modells ▪ Herausforderungen der Gestaltung, Einführung, Nutzung und Weiterentwicklung von Digital Operating Modells 					
Lehrformen					
<p>In Präsenz und Online: Seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Gruppen- und Übungselementen; Gastvorträge; Selbststudium</p>					
Teilnahmevoraussetzungen					
<p>Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang</p> <p>Inhaltlich: keine</p>					

Prüfungsformen Klausur oder Portfolioprüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none">▪ Competing in the Age of AI: Strategy and Leadership When Algorithms and Networks Run the World. Englische Ausgabe von Marco Iansiti und Karim R. Lakhani.▪ SAFe Framework in der Praxis: Expertenwissen leicht verständlich erklärt: Dein umfassender Leitfaden zur erfolgreichen Implementierung des SAFe Frameworks Taschenbuch von Marco Gundlach▪ Organisation in einer digitalen Zeit: Ein Buch zur Gestaltung lieferfähiger und kundenorientierter Organisationen mit Hilfe von Scaled Agile & Lean mit Hilfe von Scaled Agile & Lean Mustern Gebundene Ausgabe – 16. September 2024 von Malte Foegen, Christian Kaczmarek, Philipp Erdmann▪ Weiterführende aktuelle Literatur und Fallstudien

Strategisches Management und Unternehmensentwicklung					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		5 SWS / 80 h	142 h	30 Studierende	
Übung		3 SWS / 48 h			
Lehrsprache					
deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls...					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die zentralen Konzepte und Instrumente des strategischen Managements kennen und verstehen. ▪ interne und externe Unternehmensfaktoren analysieren und daraus geeignete Strategien ableiten können. ▪ die Bedeutung nachhaltiger Unternehmensentwicklung erkennen und Nachhaltigkeit in strategische Entscheidungen integrieren können. ▪ den Zusammenhang zwischen Strategie, Nachhaltigkeit, Unternehmenskultur und verantwortungsvoller Führung reflektieren können. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in strategisches Management und nachhaltige Unternehmensentwicklung (u.a. Begriffe, Bedeutung, historische Entwicklung, Nachhaltigkeitsverständnis) ▪ Unternehmensziele und strategische Analyse (u.a. unterschiedliche Zielsysteme, externe und interne Analyse, Ableitung von strategischen Optionen) ▪ Nachhaltige Unternehmensentwicklung und Corporate Sustainability (u.a. Konzept der Nachhaltigkeit, Übertragung auf Unternehmensebene) ▪ Strategieformulierung und Geschäftsmodellgestaltung (u.a. Vision, Mission, Zielsysteme; (nachhaltige) Geschäftsmodelle) ▪ Strategieumsetzung und -steuerung (u.a. KPIs, Nachhaltigkeitscontrolling, Change-Management, Organisationsentwicklung) ▪ Innovations- und Transformationsmanagement (u.a. nachhaltige Innovationen, Digitalisierung & Nachhaltigkeit, Kultur & Leadership) 					
Lehrformen					
Vorlesung / seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen.					
<u>Kompetenzbereich(e)</u>					

<p>Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz</p> <p>Wissensvermittlung via:</p> <p>Vorlesungen, Diskussionen, Fallstudien und Übungen, Gastvorträge, PowerPoint-Präsentationen</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Keine</p> <p>Inhaltlich: Keine</p>
<p>Prüfungsformen</p> <p>Portfolioprüfung oder Klausur</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
<p>Modulverantwortliche/r:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Alexandra Moritz <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Alexandra Moritz ▪ Prof. Dr. Holger Reinemann
<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bethke, M. (2024). <i>Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie: Mit den SDGs zu langfristiger Profitabilität im Unternehmen</i>. Springer-Verlag. ▪ Hesterly, W., & Barney, J. <i>Strategic management and competitive advantage</i> (Vol. 28). Essex: Pearson/Education. ▪ Matzler, K., Stadler, C., Hautz, J., von den Eichen, S. F., & Anschober, M. <i>Open Strategy: durch offene Strategiearbeit Disruption erfolgreich managen</i>. Verlag Franz Vahlen. ▪ Welge, M. K., Al-Laham, A., & Eulerich, M. <i>Strategisches Management: Grundlagen-Prozess-Implementierung</i>. Springer-Verlag. ▪ Wördenweber, M. <i>Nachhaltigkeitsmanagement: Grundlagen und Praxis unternehmerischen Handelns</i>. Schäffer-Poeschel.

Wahlpflichtmodule (Electives)

Business English Concepts and Correspondence					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Study Semester 4. or 5. semester	Frequency each semester	Duration 1 semester
Course Formats Seminar Tutorial		Contact Hours 2 SWS/32 h 2 SWS/32 h		Self-study 86 h	Planned Group Size 25
Teaching Language English					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Learning Outcomes:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Students are divided into small groups based on the results of an English language placement test given at the start of the semester. The module is split into two components, business vocabulary and business communication. ▪ On successful completion of the course, participants should have reached a minimum level of CEFR B2, however, this is dependent on their respective language level on entry. ▪ Students should also have developed: <ul style="list-style-type: none"> ○ confidence in using the English language while speaking in business situations. Including asking for information and comprehending the answer. ○ their vocabulary for working in an English-speaking environment. Including vocabulary related to the different legal forms a business can take, the departments within a business, and to a limited extent common and current issues facing these businesses. Students should be able to express their opinions and take part in a discussion in a business context. ○ skills in reading related to business issues. This includes understanding the general meaning of reports, emails, letters and other commonly found business texts. ○ writing standard forms of business correspondence. Including emails, reports, letters, and other commonly found business texts. ○ their overall ability to communicate in English in business settings ○ Oral presentations techniques- structure, language and register, transitions, Controlling and altering the tone, melody, pitch, speed, and volume of the voice of the speaker to aid in natural and engaging oral presentations. ○ Software tools critical to presentation preparation and execution in both in-person and digital forms. ○ Citations, referencing, and research tools and methods. Including APA referencing. 					
Tutorial					
Case studies, group work and exercises					
Teaching formats					
Lecturing incl. seminar elements with speeches, presentations, discussions and working tasks. Individual and Group work					

<p>Requirements Formal: No requirements Content: No requirements</p>
<p>Forms of examination Written exam, Portfolio examination, or written assignment/report</p>
<p>Necessary conditions for credits Passed examination</p>
<p>Weight of the grading According to the ECTS points</p>
<p>Modul representative</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mark Frost ▪ Megan Steitz <p>Lecturers</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mark Frost ▪ Assistant lecturers
<p>Additional Information</p> <p>Literature list</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bell, Douglas (2008) Passport to Academic Presentations. Reading: Garnet Publishing Ltd. ISBN 978-1-85964-400-3 ▪ Lowe, Susan; Pile, Louise (2006). Presenting. Surrey: Delta Publishing. ISBN 1-900783-95-9 ▪ Sant, Tom (2012). Persuasive Business Proposals, Third Edition. New York: American Management Association. ISBN 978-0-8144-1785-0 <p>Additional literature will be provided throughout the module</p>

Negotiation					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar		Kontaktzeit 4 SWS 64 h		Selbststudium 86 h	Geplante Gruppengröße 15
Lehrsprache Englisch / Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse:					
<p>Vermittlung von Fähigkeiten zur Gestaltung und Durchführung komplexer Geschäftsverhandlungen in Beschaffungs- und Vertriebsorganisationen. Die Studierenden sollen die Bedeutung, Aufgaben und Ziele von Geschäftsverhandlungen und die europäischen Regelungen aufgrund von CSDDD u.ä. kennen und verstehen lernen.</p>					
Zuständigkeiten:					
<p>Verstehen, wie komplex die Durchführung von erfolgreichen internationalen Geschäftsverhandlungen ist. Das Gelernte auf eine praktische Verhandlungsaufgabe im Vertriebs-/Beschaffungsumfeld anwenden können. Der Kompetenztransfer erfolgt durch einen gezielten Mix aus Vorlesung, Gruppenarbeit, Fallstudien und Reflexionsaufgaben. Die Prüfung beinhaltet Elemente des Transfers und der Reflexion der Fähigkeiten.</p>					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhandlungsvorbereitung und -führung ▪ Grundlagen der Verhandlung ▪ Wichtige Störfaktoren für faire Verhandlungen ▪ Analyse der Interessen des Verhandlungspartners. Einsatz von Interessen in Verhandlungen (Embedding - Push - Freedom) ▪ Analyse der Verhandlungsmacht. Schlussfolgerungen für die Ausübung von Macht. ▪ Vorbereitung und Umsetzung von Sanktionen. ▪ Entwurf und Kalibrierung von Verhandlungszielen - Überlagerung von Kostenanalysen und Marktmacht zur Bestimmung der Zielpreise ▪ Gestaltung des Verhandlungsverhaltens und Festlegung der Verhandlungsstrategie - Synchronisierung der Verhandlungsstile mit der Verhandlungsmacht ▪ Vorbereitung von Verhandlungstaktiken und deren Operationalisierung ▪ Verhandlungsphase - vom konstruktiven Geben und Nehmen bis zur Eskalation ▪ Training von Verhandlungs-Cases 					

Lehrformen (Art der Interaktion / Lehrmethoden):

Vorlesung inkl. Seminarelemente mit Vorträgen, Präsentationen, Diskussionen und Arbeitsaufgaben. Einzel- und Gruppenarbeit.

Teilnahmevoraussetzungen:

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Inhaltlich: keine Anforderungen

Prüfungsformen:

Klausur oder Portfolio-Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestehen der Kursprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Das Gewicht dieser Note in der Endnote ist proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte, die dem Modul zugeordnet sind.

Modulverantwortlicher:

- Prof. Dr. Elmar Bräkling

Lehrende:

- Prof. Dr. Elmar Bräkling

Literaturhinweise:

- Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In von Roger Fisher, William Ury und Bruce Patton (2011).
- The Art of Negotiation" von Michael Wheeler (2013).
- Negotiation Genius: How to Overcome Obstacles and Achieve Brilliant Results at the Bargaining Table and Beyond von Deepak Malhotra und Max Bazerman (2007)
- Never Split the Difference: Negotiating As If Your Life Depended On It von Chris Voss und Tahl Raz (2016)
- CSSSD Guidelines: A Practical Guide von Wolfgang M. Schäfer (2020).
- CSSSD Guidelines: A Framework for Success von David A. Aaker und V. Kumar (2019)

Qualitätsmanagement					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots mind. 1x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		3 SWS/ 48 h	88 h	30 Studierende	
Übung		1 SWS/ 16 h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Nach diesem Modul kennen die Studierenden Bedeutung, Aufgaben und Ziele von Qualitätsmanagementsystemen die in den Unternehmen eingesetzt werden. Ferner sind sie dazu in der Lage, die wesentlichen Methoden und Arbeitstechniken des Qualitätsmanagements in ausgewählten Fällen anzuwenden.</p>					
Kompetenzen:					
<p>Die grundsätzliche Funktionsweise von Qualitätsmanagementsystemen verstehen. Das Gelernte auf eine (begrenzte) praktische Aufgabe im Qualitätsmanagement anwenden können. Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz.</p>					
Inhalte					
<p>Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätsmanagement Grundlagen ▪ Strategische Unternehmensausrichtung als Basis für QM-Systeme ▪ Unternehmensprozesse als Basis für QM-Systeme ▪ Qualitätsmanagementsysteme nach DIN EN ISO 9000ff und ihre Anwendung ▪ Anwendung von Qualitätswerkzeugen ▪ Qualitätsaudits ▪ Qualitätscontrolling ▪ Wirkung von Qualitätsmanagementsystemen ▪ Ausblick Integrierte Managementsysteme <p>Übung: Fallstudien und Praxisfälle zum Qualitätsmanagement</p>					
Lehrformen					
<p>In Präsenz und Online: Seminaristischer Unterricht (abhängig v. Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions-, Gruppen- und Übungselementen; Gastvorträge; Selbststudium</p>					

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Klausur oder Portfolioprüfung (Vortrag 10%; schriftliche Ausarbeitung 40%; 90-minütige Klausur 50%)

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Bert Leyendecker

Lehrende:

- Prof. Dr. Bert Leyendecker
- Wiss. Mitarbeitende, Lehrbeauftragte, Gastreferenten

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Bräkling, Oidtmann: Kundenorientiertes Prozessmanagement. expertverlag
- DIN EN ISO 9000:2008; Beuth Verlag
- DIN EN ISO 9001:2008; Beuth Verlag
- DIN EN ISO 9004:2000; Beuth Verlag
- DIN EN ISO 19011; Beuth Verlag
- Kamiske; Qualitätsmanagement von A bis Z, Hanser Verlag

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Betriebliche Informationssysteme					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar Übung		Kontaktzeit 3 SWS / 48 h 1 SWS / 16 h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
<p>Die Studierenden sollen am Ende des Moduls die Rolle der Informationssysteme bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen einordnen können. Sie sind mit den Grundzügen des Lebenszyklusmanagements und Architekturen betrieblicher Informationssysteme vertraut. Bedeutung und Typologie betrieblicher Informationssysteme sind ihnen bekannt. Durch Übungen am ERP-System sind ihnen die Grundstrukturen von ERP-Systemen geläufig und sie können bereits erste Anwendererfahrungen nachweisen. Anhand von Praxisübungen im betriebswirtschaftlichen Labor (Modellfabrik Koblenz) gelingt der Transfer zwischen grundlegenden Logistik-Konzepten und der ERP-Abbildung. Aspekte der Einführung und des Managements von ERP-Systemen.</p>					
Kompetenzen					
<p>Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen Betrieblicher Informationssysteme, Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher Geschäftsvorfälle im SAP-ERP-System, Grundlegende Fähigkeit zur Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen, Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz.</p>					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung und Management Betrieblicher Informationssysteme ▪ Grundlagen betrieblicher Informationssysteme ▪ Prozessoptimierung mit betrieblichen Informationssystemen ▪ ERP-Systeme am Beispiel SAP ERP ▪ Anwendung eines ERP-Systems in den Prozessen der Modellfabrik Koblenz 					
Übung:					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallstudien und Praxisfälle zur BIS ▪ Geschäftsvorfälle am ERP-System 					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskusionselementen sowie Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: keine					

Inhaltlich: keine
Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none">▪ Gadatsch, Andreas: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, akt. Aufl.▪ Grundkurs SAP ERP: Geschäftsprozessorientierte Einführung Mit Durchgehendem Fallbeispiel (German Edition)▪ Hansen, H. R.; Neumann G.: Wirtschaftsinformatik 1 Grundlagen und Anwendungen, akt. Aufl.▪ Help.sap.com

Business Planning					
Modulnr.	Workload 150h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar / Workshop		Kontaktzeit 4 SWS / 64 h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
Lehrsprache deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls.....					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung von Business Planning für den unternehmerischen Planungs- und Entscheidungsprozess verstehen. ▪ in der Lage sein, (innovative) Ideen in konkrete Geschäftsmodelle zu überführen, im Rahmen eines Business Planning-Prozesses Umsetzungschancen und -herausforderungen detailliert zu analysieren und in einem Businessplan verständlich und strukturiert darstellen zu können. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung (Ideation) und Bewertung einer Geschäftsmöglichkeit/Geschäftsidee ▪ Umsetzung der Geschäftsidee in ein konkretes Geschäftsmodell ▪ Relevanz und Anwendungsbereiche von Businessplänen ▪ Grundregeln für die Erstellung eines Businessplans unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Stakeholder ▪ Zentrale Elemente des Businessplans zur Umsetzung eines Geschäftsmodells <ul style="list-style-type: none"> ▪ Markt & Wettbewerbsanalyse ▪ Strategie und Marketing ▪ Unternehmensplanung und Realisierungsfahrplan ▪ Chancen- und Risikoanalyse ▪ Finanzplanung und Finanzierung ▪ Präsentation der Kernelemente des Businessplans für verschiedene Stakeholder 					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen.					
<u>Kompetenzbereich(e)</u>					
Fachkompetenz, Team- und Kooperationskompetenz, Präsentationskompetenz					

Wissensvermittlung via: Vorlesungen, Gruppenarbeit, Praxisfälle und Übungen
Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Keine
Prüfungsformen Portfolioprüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Alexandra Moritz Lehrende: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Alexandra Moritz ▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Sonstige Informationen Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grichnik, D.; Brettel, M., Koropp, C. und Mauer, R. (aktuelle Auflage): Entrepreneurship, Schäffer-Poeschel. ▪ Fueglistaller, U., Müller, C., Müller, S., & Volery, T. (aktuelle Auflage): Entrepreneurship: Modelle–Umsetzung–Perspektiven, Springer-Verlag. ▪ Oehlich, M. (aktuelle Auflage): Betriebswirtschaftslehre – Eine Einführung am Businessplan-Prozess, Vahlen, München. ▪ Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2011). Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag.

Mergers & Aquisitions (M&A), Due Dilegence, Jahresabschlussanalyse und Unternehmensbewertung

Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150	5	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		3 SWS / 48 h	86 h	30 Studierende	
Übung		1 SWS / 16 h			
Lehrsprache					
Deutsch					

Verwendung des Moduls (Studiengang)

- Bachelor-Studiengang: Business Administration
- Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert)
- Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert)
- Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual
- Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen)
- Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business
- Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen

Lernergebnisse

Nach Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die grundlegenden Typen und Motive von M&A-Transaktionen, die Phasen eines M&A-Prozesses sowie die generelle Herangehensweise im Transaktionsgeschäft zu verstehen und anzuwenden. Darüber hinaus können sie die Arten und den Ablauf einer im Kontext einer M&A-Transaktion stattfindenden Due-Diligence-Prüfung sowie die damit einhergehenden analytischen Maßnahmen beschreiben, um potenzielle Risiken und Chancen im Rahmen von Unternehmensübernahmen zu bewerten. Zudem sind sie in der Lage, Unternehmensbewertungen anhand gängiger Bewertungsmethoden durchzuführen und die Bedeutung der Unternehmensbewertung im M&A-Kontext zu erkennen. Des Weiteren kennen sie die Möglichkeiten und Grenzen, die Vorgehensweise und das grundlegende Instrumentarium für die Analyse von Jahresabschlüssen, können dies anwenden und auch die Ergebnisse grundlegend bewerten, um die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens einzuschätzen und diese Informationen unter anderem als Basis für fundierte Entscheidungen bei Unternehmensübernahmen und -investitionen zu nutzen.

Kompetenzen

Dieses Modul soll auf berufliche Tätigkeiten im Bereich der Unternehmenstransaktionen und damit verbundener übergreifender unternehmerischer Bereiche vorbereiten. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Analyse und Bewertung von Unternehmen, insbesondere im Kontext von Fusionen und Übernahmen. Sie lernen, wie Due-Diligence-Prüfungen systematisch unter den relevanten finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Aspekten durchgeführt werden. Außerdem entwickeln sie ein Verständnis für verschiedene Methoden der Unternehmensbewertung und deren Anwendung in der Praxis. Die Studierenden werden zudem geschult, Jahresabschlüsse zu analysieren und daraus wesentliche Erkenntnisse für operative und strategische Entscheidungen abzuleiten.

Wissensvermittlung via: Einschlägige Wirtschaftsgesetze, PowerPoint-Präsentation, Praxisfälle sowie Übungsbeispiele

<p>Inhalte</p> <p>Vorlesung: Das Modul führt die Studierenden einleitend in die grundlegenden Konzepte und Prozesse des Mergers & Acquisitions (M&A) ein, einschließlich der verschiedenen Typen von Transaktionen und der rechtlichen Rahmenbedingungen. Im Bereich der Due Diligence erlernen sie die wesentlichen Schritte zur Risikobewertung in finanzieller, rechtlicher und steuerlicher Hinsicht. In der Unternehmensbewertung werden zentrale Bewertungsmethoden wie das Ertragswertverfahren, die DCF-Methode und die Multiplikatormethode vermittelt, ergänzt durch Spezialthemen wie die Bewertung von Start-ups. Die Jahresabschlussanalyse umfasst vor allem die Vorgehensweise bei der Jahresabschlussanalyse, die Kennzahlenbildung und -berechnung für die Rentabilitäts-, Liquiditäts-, Kapitalstruktur- und Vermögensstrukturanalyse, die Nutzung von Kennzahlen in der Unternehmenspraxis sowie einen umfangreichen Praxisfall mit Anwendung der Jahresabschlussanalyse zur Früherkennung der Unternehmenskrise.</p> <p>Übung Aufbauend auf den Inhalt der Vorlesung wird das vermittelte und erlangte Wissen durch zahlreiche Übungen vertieft. Dabei werden Aufgabenstellungen aus der Praxis bearbeitet und auch aktuelle Fälle von Unternehmenstransaktionen diskutiert.</p>
<p>Lehrformen Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussionselementen sowie Übung</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Keine</p>
<p>Prüfungsformen Klausur oder Portfolioprüfung</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
<p>Modulverantwortliche/r:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jürgen Mertes ▪ Prof. Dr. Holger Philipps <p>Lehrende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof Dr. Jürgen Mertes ▪ Prof. Dr. Holger Philipps
<p>Literaturhinweise (jeweils die aktuelle Ausgabe):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS ▪ Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen ▪ Scott: Due Diligence in der Praxis ▪ Dauber/Ossola-Haring: Due Diligence ▪ Schallast/Raettig: Grundlage des M&A-Geschäfts ▪ Philipps/Owiesat, Informationsnutzen veröffentlichter Unternehmensdaten – Dargestellt am Beispiel der wirtschaftlichen Entwicklung des Profifußballclubs Borussia Dortmund -, Wissenschaftliche Schriften des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Koblenz 2015

Business English – Presentation and Public Speaking					
Modul	Workload	Credits	Study semester	Frequency	Duration
	150	5	4. or 5. semester	each semester	1 semester
Course Formats Seminar Tutorial		Contact Hours 3 SWS / 48 h 1 SWS / 16 h	Self-study 86 h	Planned Group Size 30 Studierende	
Teaching language english					
<p>Use of module (Study program)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen 					
<p>Learning outcomes</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Participants will learn how to present ideas, arguments and information with clarity and reasonable accuracy both orally and in written form using appropriate register and conventions at the CEFR B2 level. ▪ Students should be able to conduct presentations. Systematically selecting and organizing suitable information, planning the structure, highlighting important information and relevant supporting details, and effectively delivering the content. Both individually and as part of a group. ▪ On successful completion of this module, participants should be able to: <ul style="list-style-type: none"> ▪ give a presentation on a prepared business topic giving clear and detailed descriptions of the topic with appropriate supporting points and examples. ▪ work effectively with others as a member of a team in a business setting in a written and oral context. ▪ express their own opinions and present evidence-based arguments in both written and oral form. 					
<p>Competences</p> <p>Groupwork, negotiating, communication, problem solving, and debating.</p>					
<p>Content</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Presenting in English. Differences between the written and spoken English language. 2. Presenting ideas- written. Using persuasive language, reasoning, and evidence-based arguments to convince the reader in a business context. 3. Presenting ideas- spoken. Including formal business presentations, elevator pitches, and other more specialized presentation forms. 4. Oral presentations techniques- structure, language and register, transitions, Controlling and altering the tone, melody, pitch, speed, and volume of the voice of the speaker to aid in natural and engaging oral presentations. 5. Software tools critical to presentation preparation and execution in both in-person and digital forms. 6. Citations, referencing, and research tools and methods. Including APA referencing. 					
<p>Tutorial</p> <p>Case studies, group work and exercises</p>					

Teaching formats Lecturing incl. seminar elements with speeches, presentations, discussions and working tasks. Individual and Group work
Requirements Formal: No requirements Content: No requirements
Forms of examination Written exam, Portfolio examination, or written assignment/report
Necessary conditions for credits Passed examination
Weight of the grading According to the ECTS points
Modul representative <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mark Frost ▪ Megan Steitz Lecturers <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mark Frost ▪ Assistant lecturers
Literature list <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bell, Douglas (2008) Passport to Academic Presentations. Reading: Garnet Publishing Ltd. ISBN 978-1-85964-400-3 ▪ Lowe, Susan; Pile, Louise (2006). Presenting. Surrey: Delta Publishing. ISBN 1-900783-95-9 ▪ Sant, Tom (2012). Persuasive Business Proposals, Third Edition. New York: American Management Association. ISBN 978-0-8144-1785-0 ▪ Additional literature will be provided throughout the module

Mathematik II (Dynamische Modellierung und Lineare Optimierung)					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots nur Sommersemester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar Übung		Kontaktzeit 3 SWS / 48 h 1 SWS / 16 h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
Nach diesem Modul sind die Studierenden in der Lage weiterführende Themen der mathematischen Modellierung zu behandeln. Dies beinhaltet vertiefende Themen im Bereich der Analysis und der dynamischen Modellierung (Differenzen- und Differentialgleichungen) und weiterführende Themen der Linearen Algebra (Lineare Optimierung).					
Kompetenzen					
Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz					
Inhalte					
Weiterführende Mathematik - Analysis					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Differenzgleichungen ▪ Differentialgleichungen ▪ Vertiefung Integralrechnung Weiterführende Mathematik – Lineare Algebra ▪ Lineare Optimierung ▪ Ökonomische Anwendungen 					
Übung					
Fallstudien und Praxisfälle zu Mathematik II					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussionselementen sowie Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal keine					
Inhaltlich keine					

Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r ▪ Prof. Dr. Mark Sellenthin Lehrende ▪ Prof. Dr. Mark Sellenthin ▪ Lehrbeauftragte
Literaturhinweise (jeweils die aktuelle Auflage) ▪ Sellenthin, M. Volkswirtschaftslehre – mathematisch gedacht, Springer Verlag. ▪ Matthäus & Matthäus Mathematik für BWL-Master, Vieweg + Teubner, Wiesbaden. Schwarze Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1, 2 und 3, akt. Aufl.

Steuern III (Abgabenordnung und Umsatzsteuer)					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar Übung		Kontaktzeit 3 SWS / 48 h 1 SWS / 16 h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual (Pflichtmodul) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse auf den Gebieten des allgemeinen Steuerrechts zur Abgabenordnung und Umsatzsteuer. In den Bereichen des allgemeinen Steuerrechts und der Abgabenordnung verfügen die Studierenden nach Besuch des Moduls über folgendes Wissen Finanzierung der öffentlichen Haushalte, Steuerarten und -einteilungen, steuerliche Vorschriften und ihre Bedeutung, Aufbau der Steuerverwaltung und Steuergerichte, Aufgaben und Zuständigkeiten der Finanzbehörden, Steuerverwaltungsakte, steuerliche Fristen, Verfahren zur Ermittlung, Festsetzung, Feststellung und Erhebung der Steuern, Rechtsbehelfsverfahren. Im Bereich der Umsatzsteuer können die Studierenden nach Beendigung des Moduls zwischen steuerbaren und steuerpflichtigen Umsätzen unterscheiden, sie wissen was ein Leistungsaustausch ist, welche Tatbestandsmerkmale ein Unternehmen beschreiben. Sie wissen was Reihen- bzw. ein innergemeinschaftliches Geschäft ist. Des Weiteren sind sie in der Lage, Ort der Lieferung und sonstigen Leistung zu bestimmen, wissen welche Steuerbefreiungen es gibt und welche Umsatzsteuer-Optionen ein Unternehmer anwenden kann. Sie sind vertraut mit der Berechnung des Vorsteuerabzugs, der Bemessungsgrundlagen, Ist-Versteuerung und der Berichtigung der Vorsteuer.</p>					
Kompetenzen					
<p>Anwendung von Grundlagen für das gesamte Steuerrecht sowie Verknüpfung von Steuerverwaltung, Besteuerungsverfahren und einzelnen Steuerarten. Anwendung der Sachverhalte des Umsatzsteuerrechts. Vermittlung von Fach- und Methodenkompetenz</p>					
Inhalte					
<p>Abgabenordnung Öffentlich-rechtliche Abgaben, Einteilung der Steuern, Steuergesetzgebung und steuerliche Vorschriften, Steuerverwaltung, Zuständigkeit der Finanzbehörden, Steuerschuldrecht, Steuerverwaltungsakt, Durchführung der Besteuerung, Erhebungsverfahren, außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren. Umsatzsteuer Steuerbare Umsätze, Leistungsaustausch, Unternehmereigenschaft, Umfang des Unternehmens, Reihengeschäfte, Innergemeinschaftliche Geschäfte, Orte der Lieferung und der sonst. Leistungen, Steuerfreiheiten, USt-Option, Vorsteuerabzug, Bemessungsgrundlagen, Ist-Versteuerung, Berichtigung der Vorsteuer.</p>					
Übung					
Fallstudien und Praxisfälle zu Steuern III					

Lehrformen Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussionselementen sowie Übung
Teilnahmevoraussetzungen Formal Keine Inhaltlich Keine
Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Arno Steudter Lehrende <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Lukas Karrenbrock ▪ Niko Hümmer
Literaturhinweise (jeweils die aktuelle Auflage.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bornhofen Steuerlehre 1, Lösungen zum Lehrbuch Steuerlehre 1. ▪ Grefe Unternehmenssteuern ▪ Kortschak Lehrbuch Umsatzsteuer ▪ Helmschrott/Schaeberle/Scheel Abgabenordnung

#Life hacks ...for starting your career!

Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 semester
Lehrveranstaltungen Seminar		Kontaktzeit 4 SWS/ 64 h		Selbststudium 86 h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende
Lehrsprache deutsch					

Verwendung des Moduls (Studiengang)

- Bachelor-Studiengang: Business Administration
- Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert)
- Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert)
- Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual
- Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen)
- Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business
- Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Am Ende des Seminars sollen die Studierenden folgende Lern- und Qualifikationsziele erreicht haben:

- Die Studierenden sind in der Lage, ihre persönlichen Werte, Lebensziele, Arbeitspräferenzen und Karriereoptionen systematisch zu reflektieren und daraus realistische berufliche Entwicklungsstrategien nach dem Studium abzuleiten.
- Sie können eigenständig professionelle Bewerbungsunterlagen erstellen, digitale Bewerbungsprozesse (inkl. KI-gestützter Vorauswahl) verstehen und sich in Auswahlverfahren und Vorstellungsgesprächen überzeugend präsentieren.
- Die Studierenden kennen zentrale arbeitsrechtliche, sozialversicherungsrechtliche und finanzielle Grundlagen (z. B. Gehaltssysteme, Lohnfortzahlung, Kündigungsschutz, Versicherungen) und können deren Auswirkungen auf ihre persönliche Lebensplanung beurteilen.
- Die Studierenden können grundlegende Strategien der persönlichen finanziellen Absicherung (Altersvorsorge, Versicherungen, Einkommenssicherung) verstehen, bewerten und für ihre eigene Lebenssituation fundierte Entscheidungen vorbereiten.

Kompetenzen

Fachkompetenz

- Bewerbungsprozesse und Arbeitsmarktmechanismen analysieren und geeignete Strategien zur Jobsuche entwickeln.
- Arbeitsrechtliche und sozialversicherungsrechtliche Grundlagen des Berufslebens verstehen und praxisnah anwenden.
- Gehaltsstrukturen, Abgaben und finanzielle Absicherungssysteme erklären und deren Auswirkungen auf das persönliche Einkommen bewerten.
- Finanzielle Vorsorgeinstrumente (z. B. Altersvorsorge, Versicherungen) hinsichtlich Nutzens, Risiken und individueller Passung beurteilen.

Methodenkompetenz

- Selbstreflexionsmethoden und Karriereplanungstools zur Entwicklung eigener Berufs- und Lebensstrategien nutzen.
- Digitale Tools und KI-gestützte Anwendungen zur Optimierung von Bewerbungen, Lebensläufen und beruflicher Positionierung einsetzen.
- Informationen aus digitalen Quellen kritisch recherchieren und bewerten (z. B. Gehaltsportale, Arbeitsmarktanalysen, Versicherungsvergleiche).
- Argumentations- und Präsentationstechniken in beruflichen Gesprächssituationen (z. B. Vorstellungsgespräche oder Gehaltsverhandlungen) anwenden.

Fachübergreifende Kompetenzen

- Selbstmanagement- und Reflexionskompetenz für langfristige Karriereentscheidungen.
- Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit in professionellen Gesprächssituationen.
- Entscheidungskompetenz unter Unsicherheit bei finanziellen, beruflichen und lebenspraktischen Fragen.
- Verantwortungsbewusstsein für die eigene berufliche und finanzielle Zukunft.

Inhalte

- **„Irgendetwas mit.., oder lieber doch etwas mit Plan?“** Dein Job nach dem Studium: Was will ich arbeiten? Wie will ich arbeiten? Zwischen Lebensentwürfen und Karriere?
- **„Der beste Job fällt nicht vom Himmel!“** Wo und wie finde ich Jobs? Vom Absolventen-Kongress, über Jobbörsen, bis hin zu Netzwerken.
- **„Bewirbst Du dich noch – oder wirst Du schon aussortiert?“** Erfolgreiche Bewerbungen im KI-Zeitalter: Wie Algorithmen entscheiden und wie Du Mensch bleibst, der überzeugt.
- **„Du hast 45 Minuten: Überzeuge!“** Vorstellungsgespräche souverän meistern: Was ist die Psychologie dahinter, was sind typische Fallen und Fehler?
- **„Glückwunsch zum Gehalt – schade ums Geld“** Über Einstiegsgehälter und warum Dein Kontostand nie das zeigt, was im Vertrag steht.
- **„Mit 25 an die Rente denken – verrückt oder verdammt clever?“** Gesetzliche und private Altersvorsorge und warum ETF's, Zinseszins und frühes Handeln kein Spießler-Thema sind.
- **„Krank und Unfälle = pleite? Wer zahlt Dein Gehalt, wenn Du ausfällst?“** Über die Entgeltfortzahlung und ab wann Du auf Dich alleine gestellt bist. Krankenversicherung gesetzlich oder privat? Zwischen Systemlogiken, Kostenfallen und lebenslangen Folgen Deiner Entscheidung!
- **„Versichert oder ver(un)sichert?“** Welche Versicherungen du wirklich brauchst – und welche vor allem den Anbieter reich machen.
- **„Das darf der Arbeitgeber – und das ganz sicher nicht“** Die größten Irrtümer im Berufsalltag. Über Mythen wie 30 Tage Urlaub oder freie Getränke für alle.
- **„Elternzeit und Elterngeld: Baby statt Büro - Karriereknick oder cleverer Schachzug?“** Was Eltern wirklich zusteht, wenn der Nachwuchs kommt. „Nicht nur ein „Bauchgefühl“.
- **„Du bist raus – einfach gefeuert!“** Wann Kündigungen legal sind. Job weg – Leben vorbei oder was wirklich passiert, wenn Du arbeitslos wirst?

Übung

Zusätzlich wird 1 h Übung / Reflexionsmöglichkeiten angeboten

Lehrformen

In Präsenz und/oder Online: Seminaristischer Unterricht, Interaktive Vortrags- und Diskussions-elemente, Übungen und Case Studies, Peer-Reviews, Selbstreflexionsübungen und Karriere-Canvas, Rollenspiele mit strukturiertem Feedback, Live-Recherche im Internet, Gruppenarbeiten mit Problemlösungsaufgaben, Reflexionsprotokolle, Selbststudium

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Christoph Beck

Lehrende:

- Prof. Dr. Christoph Beck

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage)

- Buckingham, M. / Goodall, A. (2019): Nine Lies about Work, Harvard Business Review Press, o.A.
- Haufe Akademie (2026): Karriereguidе. So entfалtest Du Dein Potenzial in der Arbeitswelt von Morgen, Freiburg
- Müller-Thurau, C.P. (2026): 101 Fragen und Antworten im Vorstellungsgespräch, Freiburg
- Hausen, C. / Spahn, M./Bednarz, R. et.al. (2026): Entgeltabrechnung 2026, 13. Aufl., Freiburg
- Deutsche Rentenversicherung (2026). Aktuelle Studententexte
- Bundesministerium für Gesundheit (Hrsg.) (2025): Ratgeber Krankenversicherung. Alles, was Sie zum Thema Krankenversicherung wissen sollten, 28. Aufl. bzw. aktuellste Auflage, Berlin.
- Kunkel, B. (2025): Total ver(un)sichert, München.
- Sozialgesetzbücher (SGB III, SGB IV, SGB V, SGB VI, SGB VII) in den aktuellen Auflagen
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz – BEEG in der aktuellen Auflage
- Weitere Quellen: Stiftung Warentest, Verbraucherzentralen, etc.

Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Programmierung und Generative Künstliche Intelligenz					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar mit Übungen am System		Kontaktzeit 4 SWS / 64 h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße 25 Studierende	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls Grundkenntnisse und erste praktische Erfahrungen in einer modernen Programmiersprache wie Python erworben haben. Sie sollen außerdem den Einsatz und die Verknüpfung von Programmiersprachen und GenAI unter Einbindung entsprechender Frameworks in Theorie und Praxis in Grundzügen kennengelernt haben.					
Kompetenzen					
Grundkonzepte der Systementwicklung und Programmierung, Lösung einfacher Aufgabenstellungen unter Einsatz einer modernen Programmiersprache bzw. der Verknüpfung von Programmierung und GenAI.					
Inhalte					
Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen ...					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Programmierung • Grundlagen der Programmierung mit Python (mit praktischen Übungen) • Grundlagen der Generativen Künstlichen Intelligenz • Entwicklung von GenAI-Lösungen und Nutzung von Python (mit praktischen Übungen) 					
Lehrformen					
Seminar mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen. Aufgaben am System					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang					
Inhaltlich: keine					
Prüfungsformen					
Klausur oder Portfolioprüfung					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					

Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none">▪ Florian Dalwigk: Python für Einsteiger▪ Aktuelle Publikationen und Lern- und Unterstützungsmaterialien zu Python und GenAI

Global sourcing and Supplier Management					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	4. oder 5. Semester	Wintersemester	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		4 SWS/ 64h	86 h	15 Studierende	
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse / Kompetenzen					
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen und verstehen die Studierenden die Bedeutung und Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung (nichtfinanzielle Unternehmensberichterstattung), ihre Einbindung in das Unternehmensreporting insgesamt sowie ihre generellen und ESG-bezogenen inhaltlichen Anforderungen. Sie haben die Darstellungsmöglichkeiten für verschiedene Einzelaspekte der Nachhaltigkeitsberichterstattung vertieft und können dazu die Anforderungen auch mit Blick auf eine Gestaltung des Nachhaltigkeitsberichts anwenden. Das steigert ihre Fach- und Methodenkompetenz. Durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben zur Thematik in Kleingruppen werden die Sozialkompetenz und kommunikative Kompetenzen sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden gefördert.</p> <p>Die Studierenden lernen, wie man globale Liefernetzwerke konzipiert und umsetzt. Sie lernen, die Chancen und Risiken globaler Märkte zu bewerten. Darüber hinaus verstehen sie die spezifischen Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit mit Lieferanten in globalen Beschaffungsmärkten und lernen, wie sie internationale Lieferantenbeziehungen gestalten und managen können.</p>					
Zuständigkeiten:					
<p>Verstehen, wie komplex die Implementierung eines erfolgreichen globalen Lieferantennetzwerks sein wird. Beschaffungsmärkte analysieren können, Top-Lieferanten suchen, zuordnen und in die eigene Wertschöpfungskette einbinden können. Der Kompetenztransfer erfolgt durch einen gezielten Mix aus Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien und Reflexionsaufgaben. Die Prüfung beinhaltet Elemente des Transfers und der Kompetenzreflexion.</p>					
Wissensvermittlung via:					
<p>Vorlesung inkl. Seminarelemente mit Vorträgen, Präsentationen, Diskussionen und Arbeitsaufgaben. Einzel- und Gruppenarbeit.</p>					

Inhalte

A Einführung

B Global Sourcing

- - Globale Beschaffungsmärkte
- Abwägung von Chancen und Risiken
- Besondere Herausforderungen in ASIEN, NAFTA, EMEA und RoW
- Bewertung der Risiken in der Lieferkette
- Bewertung der politischen Risiken
- Beschaffungsmarkt und Entscheidungsfindung

C Lieferantenmanagement

- Marktforschung und Identifizierung von Lieferanten
- Lieferantenbeurteilungen
- Hochfahren von Lieferanten
- Bewertung der Lieferantenleistung
- Entwicklung der Lieferanten
- Ausphasen von Lieferanten

Krisenbewältigung im Lieferantenmanagement

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussionselementen sowie Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Keine

Inhaltlich: Keine

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Elmar Bräukling

Lehrende:

- Prof. Dr. Elmar Bräukling

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage.)

- Strategic Global Sourcing Best Practices. Fred Sollish, Fred Semaik (2011).
- Supplier Relationship Management: How to Maximize Vendor Value and Opportunity von Stephen Easton (Author), Michael D. Hales (Author), Christian Schuh (Author), Michael F. Strohmer (Author), (2014).
- Global Sourcing and Supply Management Excellence in China: Procurement Guide for Supply Experts. Marc Helmold, Brian Terry (2016)
- The Handbook of Global Outsourcing and Offshoring. Ilan Oshri , Julia Kotlarsky , Leslie P. Willcocks (2023)
- Innovative Supplier Management: Value Creation in Global Supply Chains, Marc Helmold (2023)
- Supplier Relationship Management: Unlocking the Value in Your Supply Base. Jonathan O'Brian (2023)
- Supplier Relationship Management: Building Strategic Partnerships for Success: Enhance Efficiency, Drive Innovation, and Gain a Competitive Edge with Effective Supplier Relationship Management. Jai San (2024)

Fallstudien und Kompetenzen zur Digitalen Transformation und agilen Organisationsgestaltung					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	4. oder 5. Semester	Jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar mit praktischen Übungen und Fallstudien		Kontaktzeit 4 SWS / 64 h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße 25 Studierende	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse					
Die Studierenden sollen bestehendes Wissen zur Digitalen Transformation und zur agilen Organisationsgestaltung reflektieren und vertiefen. Implikationen von GenAI, Digitalisierung und VUCA für die Ausrichtung und den Aufbau von Unternehmen sowie der organisatorische und management-bezogene Ausgestaltung sollen deutlich werden.					
Kompetenzen					
Fähigkeit zur Einordnung, Bewertung, Auswahl und Ausgestaltung geeigneter Methoden der Digitalen Transformation und des agilen Arbeitens werden vermittelt und erlebt.					
Inhalte					
Ausgewählte Themen aus unter anderem den folgenden Bereichen ...					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Prinzipien agilen Arbeitens und agiler Methoden • Wiederholung und Vertiefung von Aspekten der Digitalen Transformation • Diskussion und Übung anhand von Fallstudien • Aktuelle Themen und Herausforderungen • Übungen, Trainingselemente, Fallstudien • Aktuelle Themen der Digitalen Transformation und Wirtschaft 					
Lehrformen					
Seminar mit Vortrags-, Diskussions-, Übungselementen. Aufgaben und Übungen in Fallstudienform.					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Zulassung zum Bachelor-Studiengang					
Inhaltlich: keine					

Prüfungsformen Klausur oder Portfolioprüfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Ayelt Komus▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage) <ul style="list-style-type: none">▪ Die Kraft von Scrum: Inspiration zur revolutionärsten Projektmanagementmethode von Henning Wolf, Rini van Solingen, Eelco Rustenburg▪ Agile Produktentwicklung: Schneller zur Innovation – erfolgreicher am Markt von Axel Schröder▪ Competing in the Age of AI: Strategy and Leadership When Algorithms and Networks Run the World. Englische Ausgabe von Marco Iansiti und Karim R. Lakhani.▪ SAFe Framework in der Praxis: Expertenwissen leicht verständlich erklärt: Dein umfassender Leitfaden zur erfolgreichen Implementierung des SAFe Frameworks Taschenbuch von Marco Gundlach▪ Weiterführende aktuelle Literatur und Fallstudien

Career Preparedness in English					
Modul	Workload	Credits	Study semester	Frequency of supply	Duration
	150 h	5	4. or 5. semester	each semester	1 semester
Course		Contact time	Self-study	Group size	
Seminar		2 SWS / 32 h	86 h	30 students	
Tutorial		2 SWS / 32 h			
Teaching language					
English					
Use of module (Study program)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Learning outcomes					
On successful completion of this module, participants should: <ul style="list-style-type: none"> ▪ understand how the English speaking, international recruitment process works ▪ be able to successfully complete various application methods ▪ be confident about presenting themselves to potential employers ▪ realize the importance of interview training ▪ be prepared to apply for internships and/or jobs in English speaking companies Transferable skills: planning, written communication, meeting deadlines					
Competences					
Communication, problem solving, group work, time management					
Content					
<ol style="list-style-type: none"> 1. Identify qualities, skills, strengths and weaknesses 2. Create E-Portfolio 3. Write Resume 4. Create Introduction Video 5. Write Cover Letter 6. Compose Personal Philosophy 7. Create LinkedIn Profile 8. Create professional Presentation 9. Understand job advertisements/applications 10. Understand Recruitment Process correspondence 					

11. Understand Contract/Negotiation skills
12. Prepare for Interviews

Tutorial

Case studies, group work and exercises

Teaching formats

Lecturing incl. seminaristic elements with speeches, presentations, discussions and working tasks.

Requirements

Formal: no requirements

Content: no requirements

Forms of examination

Written exam /Portfolio examination

Necessary conditions for credits

Passed examination

Weight of the grading

According to the ECTS points

Modul representative and lecturers

Module representatives:

- Mark Frost
- Megan Steitz

Lecturers:

- Megan Steitz
- Mark Frost
- Assistant lecturer

Additional Information

Literature list

- Will be provided throughout the module

NABU – Nachhaltigkeit in Bauprojektentwicklung, Bauprojektmanagement und Unternehmensführung					
Modul	Workload 150h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Vorlesung		Kontaktzeit 8 SWS / 125 h	Selbststudium 25 h	geplante Gruppengröße	
Lehrsprache deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden sollen am Ende des Moduls.....					
<ul style="list-style-type: none"> • die Fachkompetenz zur Nachhaltigkeitssteuerung von Bauprojekten und zur nachhaltigen Unternehmensführung erwerben. • als Projektmanager Neubauprojekte im Hinblick auf Nachhaltigkeit selbstständig steuern. • die notwendigen Veränderungsprozesse identifizieren, einleiten und durchführen, um eine Nachhaltigkeit in den Unternehmensprozessen Einkauf, Produktion und Vertrieb zu erreichen. • die Qualität des Nachhaltigkeitsmanagement in Bauprojekten und in an der Projektrealisierung beteiligten Unternehmen im Hinblick auf eine Zertifizierung einschätzen und den Bauherrn entsprechend beraten. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Nachhaltigkeit (Begriffe, Definitionen, Modelle, Zertifizierungssysteme) • Lebenszyklusbetrachtung, Ganzheitlichkeit • Finanzierung und Förderung nachhaltiger Baumaßnahmen und -projekte • Steuerung der Nachhaltigkeit in der Projektentwicklung und im Projektmanagement von Neubauten, Ersatzneubauten und Umnutzungen (Planung, Produktion) • Nachhaltige Unternehmensführung, Nachhaltigkeitsmanagement und -controlling, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Lieferkettensorgfalt • Einfluss der Steuerung der Nachhaltigkeit in Projektentwicklung, Projektmanagement und in der Unternehmensführung auf die Zertifizierung 					
Lehrformen					
Vermittlung des Fachwissens in Präsenzveranstaltungen					
Kompetenzbereich(e)					
Fachkompetenz, Sozialkompetenz, Kommunikations- und Präsentationskompetenz					

Teilnahmevoraussetzungen Formal Keine Inhaltlich Keine
Prüfungsformen Klausur
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Andreas Mengen▪ Prof. Dr. Michael Engler Lehrende <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Alexandra Moritz▪ Prof. Dr. Dirk Klöpfer

Rhetorik und Präsentationstechnik					
Modul	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150 h	5	4. oder 5. Semester	1 x pro Studienjahr	1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		3 SWS / 48 h	86 h	30 Studierende	
Übung		1 SWS / 16 h			
Lehrsprache					
Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Nach diesem Modul sind die Studierenden mit dem Grundlagenwissen zum Einsatz der Kommunikation in den Anwendungsfeldern Rhetorik und Präsentation, insbesondere im virtuellen Kontext, vertraut. Sie können sich durch den Einsatz der gelernten Kenntnisse (Kommunikationsfähigkeiten, Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen, sicherer Umgang mit Präsentationsmedien) in eigenen Vorträgen und Präsentationen profilieren.					
Inhalte					
I. Rhetorik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen, Bestandteile, Gesetzmäßigkeiten, Selbst- und Fremdwirkung, Stilmittel, Rhetorikfehler, Umgang mit schwierigen Situationen, Exkurs: Stimmtraining II. Präsentationstechnik/en <ul style="list-style-type: none"> ▪ Adressatenanalyse, Planung des Medieneinsatzes, Zielsetzung, Visualisierung III. Feedback					
Übung:					
Fallstudien, Praxisfälle und Gruppenarbeit zur Rhetorik und Präsentationstechnik					
Wissensvermittlung via:					
Virtuelle, synchrone und asynchrone Präsentationen (Screencasts, Podcasts etc.), Übungen einzeln und in Teams, Gruppen sowie Plenum, Selbsttests.					
Lehrformen					
Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskusselementen sowie Übung					
Teilnahmevoraussetzungen					
Formal: Keine					
Inhaltlich: Keine					
Prüfungsformen					
Redeskript und Präsentation/rhetorische Beiträge (Portfolioprüfung)					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					

Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte
Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none">▪ Prof. Dr. Christian Lebrecht
Lehrende: <ul style="list-style-type: none">▪ Wiss. Mitarbeiter, Lehrbeauftragte
Literaturhinweise (jeweils die aktuelle Ausgabe): <ul style="list-style-type: none">▪ Argyle, M.: Körpersprache & Kommunikation. Nonverbaler Ausdruck und soziale Interaktion. 10. überarbeitete Auflage. Junfermann. Paderborn. 2013.▪ Ascheron, Claus (2007): Die Kunst des wissenschaftlichen Präsentierens und Publizierens. Ein Praxisleitfaden für junge Wissenschaftler▪ Birkenbihl, V. F.: Rhetorik. Redetraining für jeden Anlass: Besser reden, verhandeln, diskutieren. Münchner Verlagsgruppe. München. (Oktober) 2018.▪ Ehlers, M.: Rhetorik - Die Kunst der Rede im digitalen Zeitalter. Books4success. Kulmbach. 2018.▪ Molcho, S: Körpersprache des Erfolgs. Die Zunge kann lügen – der Körper nie! Ariston. München. 2015.▪ Schulz von Thun, F. (2014) Miteinander Reden 1-4: Störungen und Klärungen/Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung/Das Innere Team und situationsgerechte Kommunikation/Fragen und Antworten. Rowohlt. Reinbek. 2014.▪ Thiele, A: Die Kunst zu überzeugen. Faire und unfaire Dialektik. 8. Auflage. Springer. Berlin/Heidelberg. 2006.

Grundlagen des Nachhaltigkeitsreporting					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots mind. 1x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
Seminar		3 SWS/ 42 h	94 h	30 Studierende	
Übung		1 SWS/ 14 h			
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen und verstehen die Studierenden die Bedeutung und Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung (nichtfinanzielle Unternehmensberichterstattung), ihre Einbindung in das Unternehmensreporting insgesamt sowie ihre generellen und ESG-bezogenen inhaltlichen Anforderungen. Sie haben die Darstellungsmöglichkeiten für verschiedene Einzelaspekte der Nachhaltigkeitsberichterstattung vertieft und können dazu die Anforderungen auch mit Blick auf eine Gestaltung des Nachhaltigkeitsberichts anwenden. Das steigert ihre Fach- und Methodenkompetenz. Durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben zur Thematik in Kleingruppen werden die Sozialkompetenz und kommunikative Kompetenzen sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden gefördert.</p>					
Wissensvermittlung via:					
Normen und andere Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, PowerPoint-Präsentation, Praxisbeispiele und -fälle sowie Übungsaufgaben					
Inhalte					
Seminar					
I. Bedeutung der Nachhaltigkeitsberichterstattung II. Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung III. Einbindung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in das Unternehmensreporting IV. Anforderungen an den Inhalt der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den ESRS IV.1. Generelle Vorgaben: Allgemeine Anforderungen (ESRS 1) und Allgemeine Angaben (ESRS 2) III.2. Vorgaben zum Berichtsthema „Umwelt“ (ESRS E 1 bis E 5) III.3. Vorgaben zum Berichtsthema „Soziales“ (ESRS S 1 bis S 4) III.4. Vorgaben zum Berichtsthema „Governance“ (ESRS G 1) V. Umsetzungsbeispiele zur Nachhaltigkeitsberichterstattung aus der Unternehmenspraxis					
Übung					
Fallstudien sowie Praxis- und Übungsfälle zur Nachhaltigkeitsberichterstattung					

<p>Lehrformen Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussions-Elementen sowie Übung</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine Inhaltlich: Keine</p>
<p>Prüfungsformen Klausur oder Portfolioprüfung</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte</p>
<p>Modulverantwortliche/r: <ul style="list-style-type: none"> ▪ N.N. Lehrende: <ul style="list-style-type: none"> ▪ N.N. </p>
<p>Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Philipps u.a.: Inhalt und Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts, WP Praxis 7-8/2024, S. 189 – 206 ▪ Sopp/Baumüller/Scheid: Nachhaltigkeitsberichtserstattung, Herne ▪ Wiley Verlag (Hrsg.), Europäische Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS). European Sustainability Reporting Standards (ESRS) </p>

Grundlagen der Steuerplanung und -gestaltung					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots mind. 1x im Studienjahr	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar		Kontaktzeit 4 SWS/ 64 h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße 30 Studierende	
Lehrsprache Deutsch / Englisch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Fachkompetenz Die Studierenden können Kernbegriffe der Steuerplanung/-gestaltung erläutern, nennen typische Instrumente und können wesentliche Steuerwirkungen auf Standardentscheidungen (Investition, Finanzierung, Rechtsform) darstellen.					
Methodenkompetenz Die Studierenden bestimmen einfache nominale und effektive Steuerbelastungen für Basissachverhalte und lösen Standardfälle strukturiert (Gutachtenstil/Entscheidungsbaum)					
Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten konstruktiv in Kleingruppen an Fallstudien/Lösungspräsentationen und können steuerliche Argumente adressatengerecht (Management/Stakeholder) darstellen.					
Selbstkompetenz Die Studierenden reflektieren die Grenzen zulässiger Steuergestaltung (Compliance) und übernehmen Verantwortung für rechtssichere, nachhaltige Empfehlungen und entwickeln Urteilsfähigkeit bei Zielkonflikten (Steuern vs. andere Unternehmensziele).					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rolle von Steuern in betrieblichen Entscheidungen: Wirkung auf Investition, Finanzierung, Standort- und Rechtsformwahl (inkl. einfacher Effektivsteuerlast-Berechnungen). ▪ Grundlagen der Steuergestaltung: zulässige Gestaltung vs. Missbrauchsvermeidung, typische Gestaltungsfelder im nationalen Kontext (ESt/KSt/GewSt, aperiodische Besteuerung). ▪ Grundzüge internationaler Steuerplanung: Inbound/Outbound-Fälle, Doppelbesteuerung ▪ Fallstudien: rechtsform- und transaktionsbezogene Mini-Cases; Abgrenzung zulässiger Optimierung vs. unzulässiger Gestaltung. 					

Data Analytics & Dashboard Design					
Modul	Workload 150 h	Credits 5	Studiensemester 4. oder 5. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Vorlesung		Kontaktzeit 4 SWS/ 64h	Selbststudium 86 h	geplante Gruppengröße 25 Studierende	
Lehrsprache Deutsch					
Verwendung des Moduls (Studiengang)					
<input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (ausbildungsintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration dual (praxisintegriert) <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration - Steuern dual <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Business Administration (berufsbegleitendes Studium für VWA-Absolvent*innen) <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Marketing and International Business <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Bau-Wirtschaftsingenieurwesen <input type="checkbox"/> Bachelor-Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen					
Lernergebnisse / Kompetenzen					
<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in der professionellen Datenvisualisierung und Dashboard-Entwicklung. Sie lernen, komplexe Daten zielgruppenorientiert aufzubereiten und mit modernen BI- und Analytics Tools interaktive Dashboards zu erstellen. Dabei entwickeln sie ein kritisches Bewusstsein für Design-Prinzipien und ethische Aspekte der Datenvisualisierung.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für verschiedene Datentypen und Fragestellungen relevante KPIs und optimale Visualisierungsformen auszuwählen • Mit Hilfe von modernen Analytics Tools wie Tableau oder PowerBI eigenständig interaktive und benutzerfreundliche Dashboards für verschiedene Business-Kontexte zu konzipieren und umzusetzen • Best Practices und Design-Prinzipien für Datenvisualisierungen anzuwenden • Mit Hilfe von visuell aufbereiteten Daten überzeugende Narrative zu entwickeln und komplexe Zusammenhänge für unterschiedliche Zielgruppen verständlich zu kommunizieren • Visualisierungen kritisch hinsichtlich möglicher Verzerrungen zu bewerten und Datenschutz und Barrierefreiheit bei der Gestaltung zu berücksichtigen 					
Wissensvermittlung via:					
<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Vorlesungen, Fallstudienarbeit, praktische Übungen mit Daten in Dashboarding Tools wie Tableau oder PowerBI, Gruppenarbeiten, Reflexionsaufgaben, Literaturstudium 					
Inhalte					
Grundlagen der Datenvisualisierung					
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung der Datenvisualisierung • Kognitionspsychologie: Wie Menschen visuelle Information verarbeiten • Datentypen und ihre Eigenschaften 					

- Grundlegende Diagrammtypen und ihre Anwendungsbereiche
- Edward Tuftes Prinzipien und Dashboard-Design-Philosophie

Visualisierungsformen und Best Practices

- Vergleichsvisualisierungen
- Zeitreihenanalysen
- Verteilungen und Zusammenhänge
- Teil-Ganzes-Beziehungen
- Geografische Visualisierungen und Heatmaps
- KPI-Darstellung und Performance Indicators

Dashboard-Konzeption und Design

- Dashboard-Typen
- Informationsarchitektur und Layout-Prinzipien
- Visual Hierarchy und Informationsfluss
- Interaktivitätskonzepte
- Storytelling mit Daten
- Iteratives Design und Prototyping

Tool-Training Tableau/Power BI

- Einführung in die Tool-Umgebung
- Datenquellen anbinden und Datenmodellierung
- Berechnete Felder, Parameter und dynamische Visualisierungen
- Dashboard-Actions und Interaktivität
- Performance-Optimierung
- Publishing und Sharing

Gruppen- oder Einzelübung: Domänenspezifische Anwendungen mit konkreten Datensätzen

- HR Dashboard
- Sales Dashboard
- Finance Dashboard

Ethik und kritische Reflexion

- Manipulation durch Visualisierung
- Datenschutz und Anonymisierung in Dashboards
- Bias in Daten und Visualisierungen
- Verantwortungsvoller Umgang mit sensiblen Daten
- Accessibility und Universal Design

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Vortrags- und Diskussionselementen sowie praktischen Übungen mit modernen Dashboarding Tools (Lizenzen werden von der Hochschule bereitgestellt)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Keine

Inhaltlich: Grundkenntnisse in Betriebswirtschaftslehre und Statistik empfohlen (Bachelor-Niveau)

Prüfungsformen

Klausur oder Portfolioprüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend der Anzahl der ECTS-Punkte

Modulverantwortliche/r:

- Prof. Dr. Johannes Berger

Lehrende:

- Prof. Dr. Johannes Berger

Literaturhinweise: (jeweils die aktuelle Auflage.)

- Knaflic, Cole Nussbaumer (2015): *Storytelling with Data: A Data Visualization Guide for Business Professionals*. Wiley.
- Wilke, Claus O. (2019): *Fundamentals of Data Visualization*. O'Reilly.
- Tufte, Edward R. (2001): *The Visual Display of Quantitative Information*. 2. Auflage, Graphics Press.
- Tableau: Sleeper, Ryan & Milligan, Joshua N. (2020): *Practical Tableau*. O'Reilly.
- <https://www.tableau.com/de-de/community/public>
- <https://playfairdata.com/written-visual-analytics-tutorials/>
- Power BI: Ferrari, Alberto & Russo, Marco (2019): *The Definitive Guide to DAX*. Microsoft Press.